

**Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim**  
**Landkreis Bad Kreuznach**

**Ortsgemeinde Abtweiler**

**Erstellung eines örtlichen  
Hochwasserschutzkonzeptes**

**Erstellt durch** : INGENIEURBÜRO MONZEL-BERNHARDT 

**1. Vorlage** : März 2021

**Ergänzt durch** : **mb**  **ingenieure**  
Kompetenz & Innovation

**2. Vorlage** : November 2023

**Auftraggeber:** Verbandsgemeinde Meisenheim  
Landkreis Bad Kreuznach

**Projekt:** Ortsgemeinde Abtweiler  
Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes

## Inhaltsverzeichnis

<b>Beilage</b>	<b>Bezeichnung</b>		<b>Blatt Nr.</b>
<b>1</b>	<b>Erläuterungsbericht</b>		
<b>2</b>	<b>Übersichtskarte</b>	M 1: 25.000	2.01
<b>3</b>	<b>Einzugsgebietsplan</b>	M 1: 5.000	3.01
<b>4</b>	<b>Lagepläne</b>		
	Lageplan Abtweiler	M 1: 1.000	4.01
	Lageplan Sankt Antoniushof	M 1: 1.000	4.02
	Lageplan Hühnerhof	M 1: 1.000	4.03

**Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim**  
**Landkreis Bad Kreuznach**

**Ortsgemeinde Abtweiler**

**Erstellung eines örtlichen  
Hochwasserschutzkonzeptes**

**Erläuterungsbericht**

**Auftraggeber:**

**Entwurfsverfasser:**

.....  
**VG Meisenheim**

.....  
**Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt**  
**Rockenhausen im März 2021**  
**Ergänzung vom November 2023**

## **Erläuterungsbericht/ Inhaltsverzeichnis**

1. Veranlassung und Aufgabenstellung .....	5
2. Ziele des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes.....	5
3. Vorarbeiten.....	8
4. Örtliche Situation .....	8
5. Starkregenereignis vom 30.05.2016 .....	10
5.1 Auswertung des Starkregenereignisses (DWD).....	10
5.2 Ablauf des Starkregenereignisses .....	13
6. Gewässer und Einzugsgebiete – Beschreibung, maßgebende Daten.....	15
6.1 Abtweiler Bach .....	15
6.2 "Im Tal" (Außengebiet) .....	23
6.3 K 64 (Außengebiet) .....	27
6.4 Südlicher Wirtschaftsweg (Außengebiet) .....	31
6.5 "Am Kopf" (Außengebiet).....	33
6.6 Hauptstraße / L 376 Tiefpunkt .....	37
6.7 St. Antoniusshof .....	41
6.8 Hühnerhof .....	44
7. Örtliche Analyse / Fachliche Beurteilung .....	48
8. Bürgerversammlung .....	52
9. Maßnahmenvorschläge .....	53
9.1 Bauliche Maßnahmen / Unterhaltungsmaßnahmen .....	53
9.2 Organisatorische Maßnahmen.....	70
9.3 Private Maßnahmen .....	70
10. Schlussbemerkung.....	71
A1 Maßnahmenkatalog.....	72
A2 Quellennachweise, verwendete Unterlagen.....	76

## 1. Veranlassung und Aufgabenstellung

---

Die Starkregenereignisse von 2014 (Moschelbachtal) und 2016 (Stromberg, Hochstätten) führten zu erheblichen Schäden. Aufgrund des Klimawandels muss man zukünftig vermehrt mit solchen extremen Wetterereignissen (Starkregen) rechnen.

Auch das Starkregenereignis von 2016 hat vereinzelt zu Schäden in Orten der VG Meisenheim geführt. Um ihrer Verantwortung gerecht zu werden, hat die VG Meisenheim beschlossen für die Gemeinden örtliche Hochwasserschutzkonzepte zu erstellen. Mit der Erstellung der Konzepte wurde das Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt in Rockenhausen beauftragt.

Die Hochwasserschutzkonzepte sollen mit den Bürgerinnen und Bürger, der VG-Verwaltung und den zuständigen Behörden erarbeitet werden.

Bei der Bearbeitung ist der Leitfaden "Für die Aufstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzepts" zu beachten.

Das vorliegende Konzept betrachtet die Ortsgemeinde Abtweiler.

*Hinweis: Die VG Meisenheim fusionierte zum 1. Januar 2020 mit der VG Bad Sobernheim zur VG Nahe-Glan.*

*Das Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt wird seit dem 01.04.2022 von der mb.ingenieure GmbH weitergeführt.*

## 2. Ziele des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes

---

Das örtliche Hochwasserschutzkonzept soll die Hochwasser- und Überflutungsvorsorge von Kommunen verbessern, die von *Hochwasser* und *Starkregen* potentiell bedroht werden.

*Hochwasser* ist per Definition als deutlich erhöhter Abfluss eines Fließgewässers (Pegelstand deutlich über Mittelwasser) einzuordnen.

Bei *Starkregen* spricht der Deutsche Wetterdienst (DWD) von großen Niederschlagsmengen pro Zeiteinheit. Er unterteilt Starkregenereignisse in zwei bzw. drei verschiedenen Stufen und warnt davor, falls folgende Regenmengen überschritten werden:

1. Regenmenge  $\geq 10$  mm / 1 Std. oder  $\geq 20$  mm / 6 Std. (Markante Wetterwarnung)
2. Regenmenge  $\geq 25$  mm / 1 Std. oder  $\geq 35$  mm / 6 Std. (Unwetterwarnung)
3. Regenmenge  $\geq 40$  mm / 1 Std. oder  $\geq 60$  mm / 6 Std. (Extremes Unwetter)

Dabei ist den Starkregenereignissen gemein, dass sie meist lokal stark begrenzte Regenereignisse mit einer hohen Intensität darstellen (konvektive Niederschlagsereignisse).

„Überschwemmungen infolge von Starkregen sind nicht mit Flusshochwasser gleichzusetzen. Flusshochwasser entsteht zwar ebenfalls häufig infolge von starkem oder langanhaltendem Niederschlag, die Gefährdung einer Kommune durch Hochwasser kommt allerdings ‚von unten‘, d.h. bei Hochwasser steigt der Pegel eines Flusses an und führt in tief gelegenen Gebieten am Fluss zu Überflutungen.

Im Unterschied dazu kommt bei urbanen Sturzfluten [Anmerk.: = Starkregen] das Wasser ‚von oben‘, d.h. Niederschlagswasser, das oberhalb des betroffenen Geländes gefallen ist und dort nicht versickern konnte, fließt oberflächlich in die unterhalb gelegenen Flächen.“

Für die Ortsgemeinde Abtweiler **gibt es bisher keine Aussagen zur Hochwasser- und Überflutungsvorsorge für die Gewässer III. Ordnung sowie für örtliche Starkregenereignisse. Mit der vorliegenden Ausarbeitung soll diese Informationslücke geschlossen werden** und aufgezeigt werden, wie z.B. Sach- und Personenschäden bei entsprechenden Überflutungen minimiert werden können. Dabei soll insbesondere auf die „Allgemeine Sorgfaltspflicht“ gemäß § 5 WHG eingegangen werden, d.h. inwieweit eine „Eigenvorsorge bei Hochwasser“ möglich ist.

Im Wasserhaushaltsgesetz heißt es hierzu unter § 5 WHG:

„(1) Jede Person ist verpflichtet, bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf ein Gewässer verbunden sein können, die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um

1. eine nachteilige Veränderung der Gewässereigenschaften zu vermeiden,
2. eine mit Rücksicht auf den Wasserhaushalt gebotene sparsame Verwendung des Wassers sicherzustellen,
3. die Leistungsfähigkeit des Wasserhaushalts zu erhalten und
4. eine Vergrößerung und Beschleunigung des Wasserabflusses zu vermeiden.

(2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.“

Zur Erarbeitung der örtlichen Hochwasserschutzkonzepte in Rheinland-Pfalz haben das rheinland-pfälzische Ministerium für Umwelt, Energie und Ernährung und Forsten (MUEEF) in Verbindung mit dem Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH) einen Leitfaden erstellt, der die Vorgehensweise zur Erarbeitung der örtlichen Hochwasserschutzkonzepte festlegt.

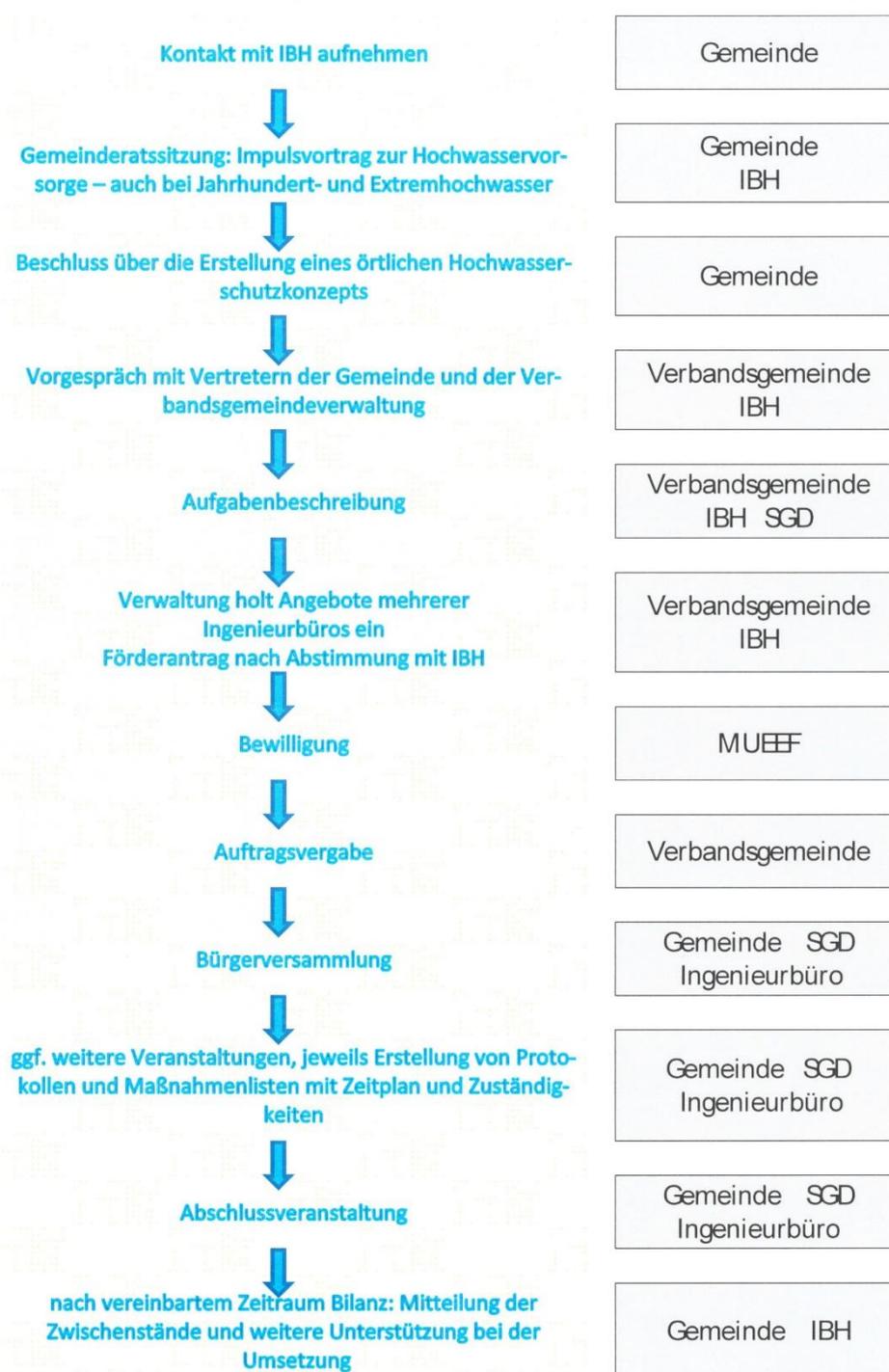


Abbildung: Ablaufdiagramm zur Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes nach IBH

### 3. Vorarbeiten

---

Für die Ortsgemeinde Abtweiler wurden im Vorfeld die maßgebenden Planunterlagen gesichtet, geprüft und für die weitere Bearbeitung zusammengestellt. Für die Ermittlung der Einzugsgebiete wurden die Topographische Karte TK (1:25.000) und die deutsche Grundkarte (1:5.000) verwendet.

Im Zuge der Bearbeitung konnte auch auf das mittlerweile zur Verfügung gestellte „Starkregenmodul der VG Meisenheim“ (Dez.2017) zurückgegriffen werden.

Am 17.09.2019 fand eine gemeinsame Ortsbegehung mit Vertretern der Ortsgemeinde Abtweiler und der Verbandsgemeinde Meisenheim statt. Dabei wurden die bekannten Problempunkte besprochen und vor Ort besichtigt. Das markanteste Regenereignis der letzten Jahre war am 30.05.2016 zu beobachten.

Im September und Oktober 2019 wurden bei weiteren Ortsbegehungen vom Ingenieurbüro entsprechende ergänzende Außenaufnahmen durchgeführt.

### 4. Örtliche Situation

---

Die Ortsgemeinde Abtweiler liegt ca. 5 km nördlich von Meisenheim an der Landstraße L 376 in der Verbandsgemeinde Meisenheim. Zu der Gemeinde gehören der Hühnerhof und der Sankt Antoniushof.

Das Dorf ist eine von der Landwirtschaft geprägte ländliche Wohngemeinde, die westlich vom Glan liegt und ca. 204 Einwohner zählt. Die Gemarkung Abtweiler umfasst ca. 5,76 km<sup>2</sup>, wobei der Anteil der Landwirtschaftsflächen, entsprechend den nachfolgend dargestellten Nutzungsanteilen, deutlich dominiert:

22,7 %	Waldfläche,
69,7 %	Landwirtschaftsfläche,
6,6 %	Siedlungs- und Verkehrsfläche,
0,2 %	Wasserfläche,
0,8 %	Sonstige Flächen.

Die Gemarkung unterteilt sich in 9 Teileinzugsgebiete unterschiedlicher, in dem Gebiet fließender Gewässer. Die Ortslage wird dabei im Wesentlichen von der Durchquerung des Fließgewässers Abtweiler Bach (Gewässer III. Ordnung) geprägt.

Eine detaillierte Beschreibung der Gewässer, Gräben und Außengebietszuflüsse erfolgt unter Punkt 6.

Die öffentliche Abwasserbeseitigung von Abtweiler erfolgt über ein modifiziertes Mischsystem. Für die Ableitung der größeren Außengebiete wurden beim Bau der Kanalisation verschiedene Stichkanäle zum Gewässer verlegt.

Die Abweilerer Gemarkung ist dem Naturraum „Saar-Nahe-Berg- und Hügelland“ zuzuordnen. Dabei liegt die Gemarkung hauptsächlich in folgendem Landschaftsraum:

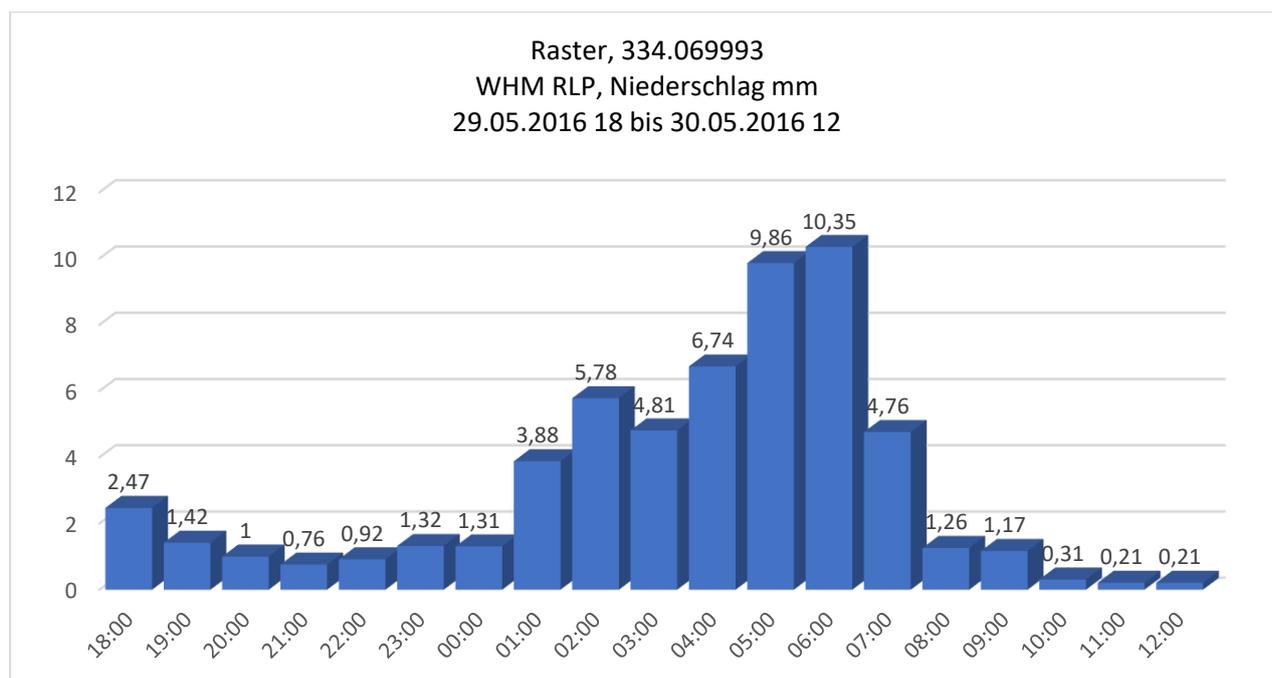
- Meisenheimer Höhen (193.12), eine sich westlich übers Glantal erstreckende offenlandbetonte Mosaiklandschaft.
- Sein-Lauschieder Höhenrücken (193.11), eine zwischen Glan und Nahe liegende Wasserscheide, die als walddreiche Mosaiklandschaft ausgebildet ist.

Die Topographie der Gemarkung ist dabei bewegt. Auf den umliegenden Hängen sowie am Rand der Siedlung befinden sich vorwiegend Landwirtschaftsflächen. Topographischer Hochpunkt der Gemarkung liegt bei 378,3 m NN. Die Geländehöhe im Bereich des Ortskernes beläuft sich auf ca. 235 m NN.

## 5. Starkregenereignis vom 30.05.2016

### 5.1 Auswertung des Starkregenereignisses (DWD)

Im Folgenden werden die vom Deutschen Wetterdienst und dem Landesamt für Umwelt bereitgestellten Regendaten des Starkregenereignisses vorgestellt und ausgewertet.

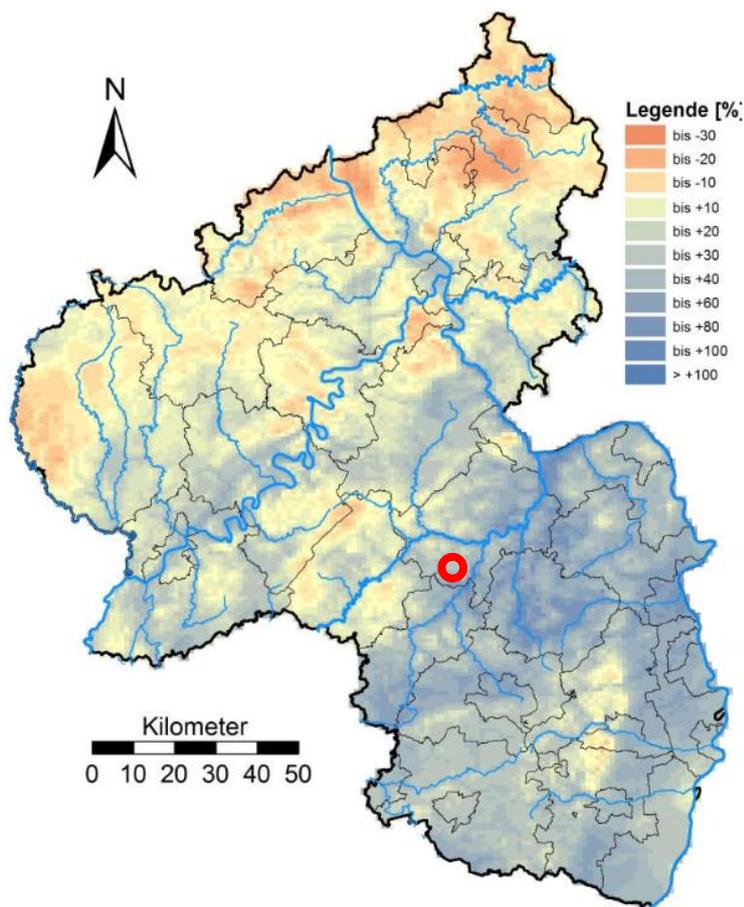


**Abbildung: Niederschlagssummen im Zeitraum 29.5.2016 18 Uhr - 30.05.2016 12 Uhr**

Im Einzugsgebiet der OG Abtweiler wurde eine Niederschlagshöhe von etwa 59 mm in 19 Stunden gemessen.

Laut KOSTRA-Tabelle des DWD entspricht diese Niederschlagshöhe über den Zeitraum von 19 Stunden einem statistischen Regenereignis mit einer Wiederkehrzeit von 30 Jahren. Betrachtet man die Spitze des Niederschlagsereignisses, erhält man für den Zeitraum von 5 bis 6 Uhr einen statistischen Regen mit einer Wiederkehrzeit von ca. 1 Jahr. Für den Zeitraum zwischen 2 und 7 Uhr erhält man ein statistisches Ereignis eines 30-jährlichen Regens.

Anhand der Regenaufzeichnung der Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz wird ersichtlich, dass im ersten Halbjahr des Jahres überdurchschnittlich hohe Niederschläge vorlagen. So liegt der Mittelwert des ersten Halbjahres 2016 75,5% über dem Wert des langjährigen Niederschlages. Bei der Auswertung des örtlichen Niederschlags in den ersten sieben Monaten des Jahres 2016 kamen ähnliche Ergebnisse heraus. Folglich lagen eine hohe Vorfeuchte und demnach stark gesättigte Böden vor.



**Vorfeuchte:**

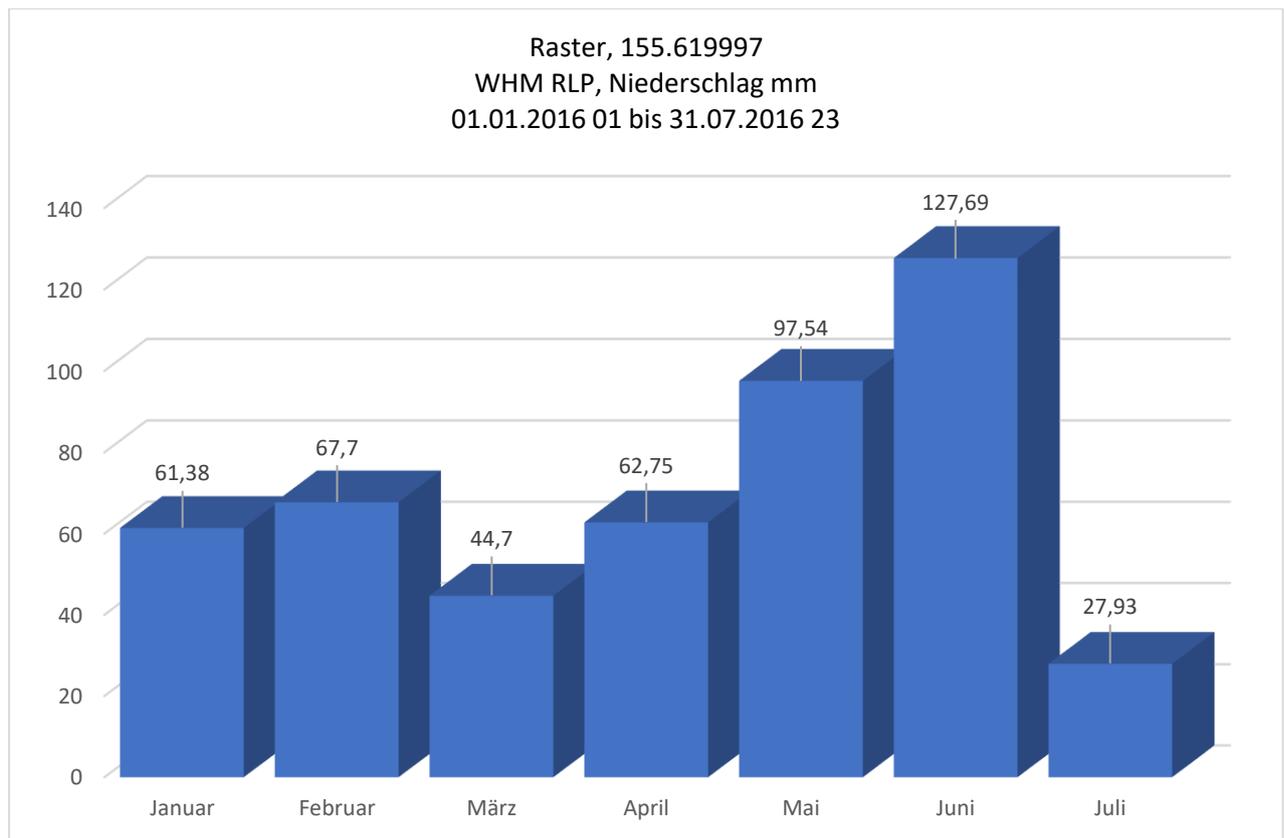
Prozentuale Abweichung zwischen gemessenen Niederschlägen und langjährigen Niederschlägen (Januar bis Mai):

- Im Norden trockener
- im Süden feuchter

Abbildung: Vorfeuchte Januar bis Mai

Tagesmittelwerte Bad Kreuznach (187 m) : Mai 2016									
Datum	Niederschlag Σ [mm]	Niederschlag max. h-Σ [mm]	Niedersch.-Ereignis max. [mm]	Luftfeuchte Ø [%]	Luftfeuchte min. h-Ø [%]	Luftfeuchte max. h-Ø [%]	Wasserbilanz Σ [mm]	Verdunstung Σ (nach FAO56) [mm]	Datum
25.05.	0.0	0.0	0.0	90	76	100	-1.9	1.9	25.05.
26.05.	0.0	0.0	0.0	73	47	100	-4.0	4.0	26.05.
27.05.	4.2	3.4	0.5	84	63	100	0.7	3.6	27.05.
28.05.	6.1	2.5	0.5	91	62	100	3.1	3.0	28.05.
29.05.	6.8	2.9	0.5	92	68	100	4.0	2.9	29.05.
30.05.	34.0	6.8	2.4	97	89	100	32.5	1.5	30.05.
31.05.	0.2	0.1	0.1	87	68	100	-2.4	2.6	31.05.

Abbildung: Tagesmittelwerte Niederschlag Bad Kreuznach



**Abbildung: Niederschlagssummen im Zeitraum 01.01.2016 bis 31.07.2016**

### **Fazit:**

Das Regenereignis vom 29. – 30.05.2016 entsprach einem 30-jährlichen Regen.

Bedingt durch die intensiven Niederschläge an den drei vorangegangenen Tagen, der überdurchschnittlichen hohen Niederschlagshöhe in den Monaten Januar bis März (Vorfeuchte!) und den dadurch gesättigten Böden, kam es zu einem höheren Abflussereignis, dessen Einstufung nur schwer möglich ist.

Zur Beurteilung der Problempunkte konnte das Regenereignis sehr gut herangezogen werden.

### **Hinweis:**

Es wird an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, dass Regenereignisse (z.B. über 50 mm pro Stunde) noch weit größere Schäden verursachen können.

## **5.2 Ablauf des Starkregenereignisses**

---

Anhand von zur Verfügung gestellten Bildern und Erläuterungen bei der Ortsbegehung am 17.09.2019 werden die Auswirkungen des Starkregenereignisses nachfolgend beschrieben.

### **Abtweiler Bach**

Im Bereich des Grundstückes der Hauptstraße 13 kam es zu Rückstau. Dies wurde durch den Zufluss des Regenwasserkanals verstärkt. Das Grundstück wurde teilweise überflutet.



**Abbildung: Rückstau Abtweiler Bach, Einlaufbereich Regenwasserkanal**

### **Am Kopf / Busunternehmen**

Die Einläufe im Bereich des Busunternehmens waren belegt und das Wasser floss über die Hauptstraße in Richtung Tiefpunkt Ortsmitte.

### **Tiefpunkt Hauptstraße**

Die Hauptstraße dient in der Ortslage als Notabflussweg. Das Oberflächenwasser aus den verschiedenen Einzugsgebieten sammelt sich am Tiefpunkt der Hauptstraße. Dort kam es schon bei mehreren Starkregenereignissen und einem Hagelereignis im Mai 2016 zu Überschwemmungen der anliegenden Grundstücke und Bebauung. Die vorhandenen Einläufe am Tiefpunkt waren nicht in der Lage größere Mengen an Oberflächenwasser sofort abzuleiten. Bei dem Hagelereignis waren die Einläufe durch Hagel belegt, was die Situation weiter verschärfte. Die Grundstücke von Hauptstraße 13, 16 und 17 wurden überflutet. Aufgrund des hohen Wasserstandes waren die Einläufe nicht auffindbar.



**Abbildung: Hagelereignis Mai 2016, Tiefpunkt Hauptstraße**

### **St. Antoniushof**

Das Oberflächenwasser des St. Antoniushofs wird in einen Teich eingeleitet. Die Ablaufleitung war jedoch nicht in der Lage die anfallenden Wassermengen am Tag des Starkregenereignisses abzuleiten und der Teich musste abgepumpt werden.

### **Hühnerhof**

Bei Starkregen fließt das Wasser im Hühnerhof oberflächlich über die Straße ab. Eine Querrinne oberhalb von Haus Nr. 10 kann das Wasser nicht ableiten. Aufgrund der Gefällesituation wird der Hof von Haus Nr. 10 überflutet. Schäden an der Bebauung wurden bislang nicht festgestellt.

## 6. Gewässer und Einzugsgebiete – Beschreibung, maßgebende Daten

Anhand des Starkniederschlagsereignisses wurden in der Ortsgemeinde einige Problemstellen in verschiedenen Einzugsgebieten deutlich.

### 6.1 Abtweiler Bach

Daten des Einzugsgebietes	
Gewässer	<b>Abtweiler Bach</b>
Größe Einzugsgebiet A6	30,4 ha
Höchster Punkt im Einzugsgebiet	343,0 m NN
Niedrigster Punkt im Einzugsgebiet	248,6 m NN

Tabelle: Daten des Einzugsgebietes Abtweiler Bach

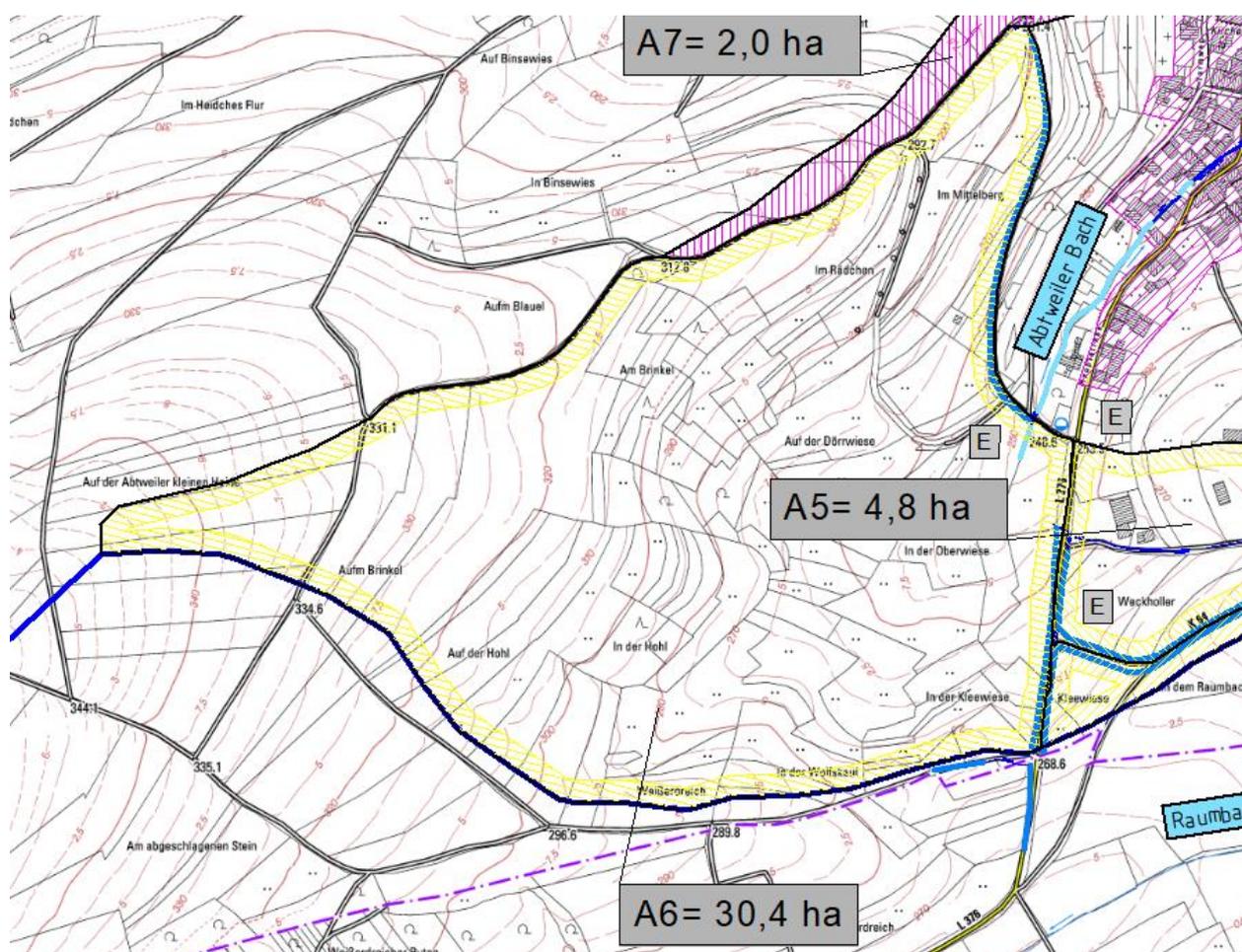


Abbildung: Einzugsgebiet "Abtweiler Bach" (A6)

Der Abtweiler Bach (Gewässer III. Ordnung) entspringt südlich der Ortslage in einer Wiesenfläche. Er hat vor der Ortslage ein natürliches Einzugsgebiet von 30,4 ha (0,3 km<sup>2</sup>). Zusätzlich entwässert die Straßenentwässerung der Kreisstraße K 64 zum Abtweiler Bach. Dadurch vergrößert sich das Einzugsgebiet oberhalb der Ortslage um 17,2 ha auf 47,6 ha (0,48 km<sup>2</sup>).

Südlich der Ortslage quert ein Wirtschaftsweg den Abtweiler Bach auf einem Damm. Das Gewässer ist im Dammbereich Verrohrt (DN 700).

Innerhalb der Ortslage ist der Bach durch Ufermauern stark eingengt und abschnittsweise überbaut (Gewölbeprofil). Der längste Gewölbeabschnitt hat eine Länge von ca. 140 m. Kontrollmöglichkeiten sind nur begrenzt vorhanden.

Auch unterhalb des Gewölbes ist der Bach stark eingengt. Unterhalb der Ortslage ist die Einleitstelle eines Regenwasserkanals. Zur Sicherung der Böschungen wurden naturferne Methoden gewählt.



**Abbildung: Südliche Seite von Abtweiler**



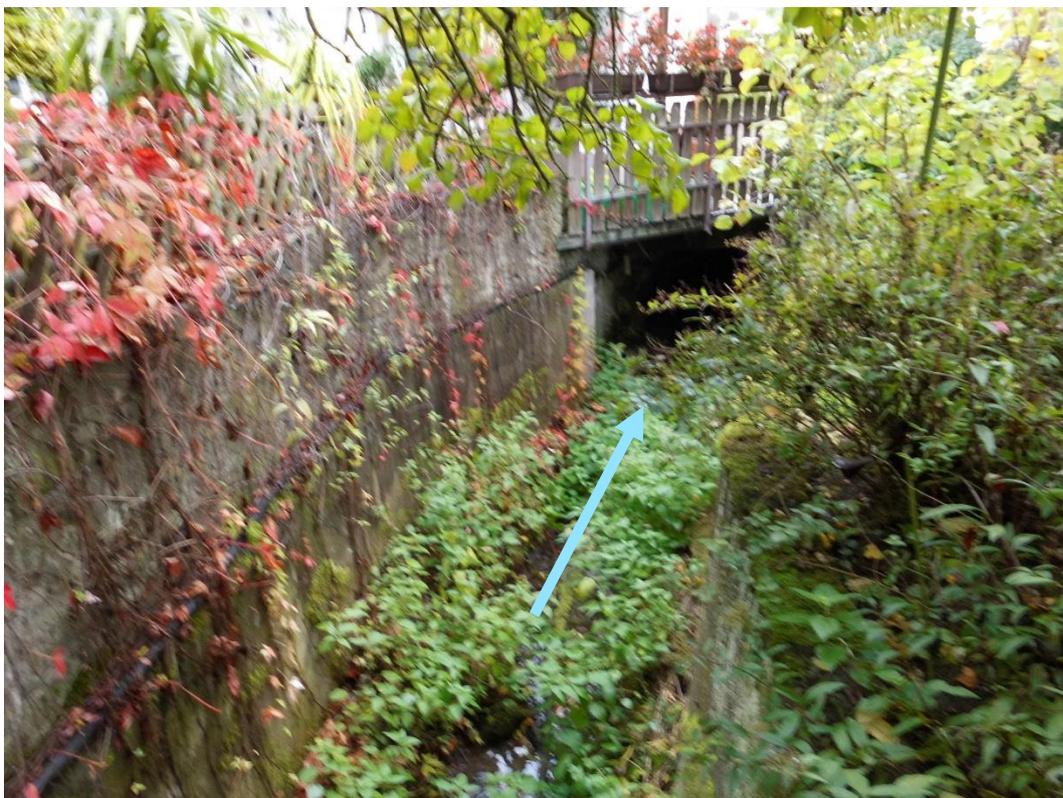
**Abbildung: Durchlass Damm Wirtschaftsweg südlicher Ortseingang**



**Abbildung: Einlauf Gewölbe 1**



**Abbildung: Auslauf Gewölbe 1**



**Abbildung: Einlauf Gewölbe 2 bei Hauptstraße 36**



**Abbildung: Gewölbe 2 bei Hauptstraße 36 (überbaut)**



**Abbildung: Gewölbe 2 bei Hauptstraße 36 (Blick gegen Fließrichtung)**



**Abbildung: Auslauf Gewölbe 2 bei Hauptstraße 47**



**Abbildung: Überfahrt Kirchenrech**



**Abbildung: Gewässerlauf Kirchenrech**



**Abbildung: Bei Hauptstraße Nr. 13, Einleitstelle Regenwasserkanal, Blick gegen Fließrichtung**



**Abbildung: Abtweiler Bach unterhalb Ortslage**

## 6.2 "Im Tal" (Außengebiet)

Daten des Einzugsgebietes	
Größe Einzugsgebiet A2, A3	5,2 ha
Höchster Punkt im Einzugsgebiet	291,3 m NN
Niedrigster Punkt im Einzugsgebiet	240,0 m NN

Tabelle: Daten des Einzugsgebietes "Im Tal"

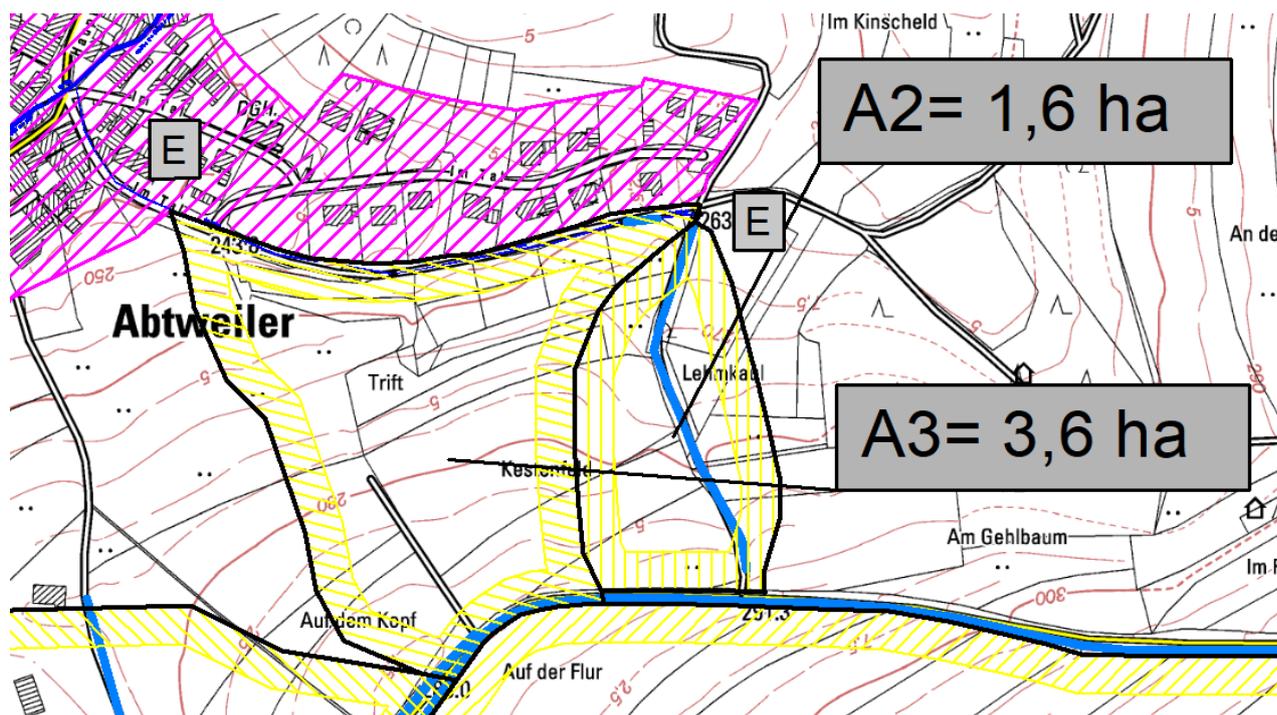


Abbildung: Einzugsgebiet "Im Tal" (A2 und A3)

Das Einzugsgebiet "Im Tal" liegt südöstlich der Ortslage. Es besteht aus Landwirtschaftsfläche und teilt sich in zwei Teileinzugsgebieten. Insgesamt hat es eine Größe von ca. 5,2 ha.

Das Oberflächenwasser aus dem Einzugsgebiet A2 (ca. 1,6 ha) wird über Gräben in einen Einlauf mit Geröllfang eingeleitet. Diese Verrohrung ist im weiteren Verlauf durch einen Graben unterbrochen. Sie mündet in die Verrohrung des Abtweiler Bachs.

Das Einzugsgebiet A3 (ca. 3,6 ha) hat nur die Möglichkeit vorm Kreuzungsbereich des Wirtschaftsweges über den Graben in die Verrohrung zu gelangen. Die restliche Fläche entwässert auf den Wirtschaftsweg und fließt oberflächlich in die Ortslage und somit in Richtung Tiefpunkt.



**Abbildung: Einlauf mit Geröllfang**



**Abbildung: Grabenentwässerung**



**Abbildung: Grabenentwässerung/ Straßeneinlauf**



**Abbildung: Wirtschaftsweg „Im Tal“**



**Abbildung: Wasserführender Weg, keine Straßeneinläufe**

### 6.3 K 64 (Außengebiet)

Daten des Einzugsgebietes	
Größe Einzugsgebiet A4	12,4 ha
Höchster Punkt im Einzugsgebiet	335,0 m NN
Niedrigster Punkt im Einzugsgebiet	264,1 m NN

Tabelle: Daten des Einzugsgebietes "K 64"

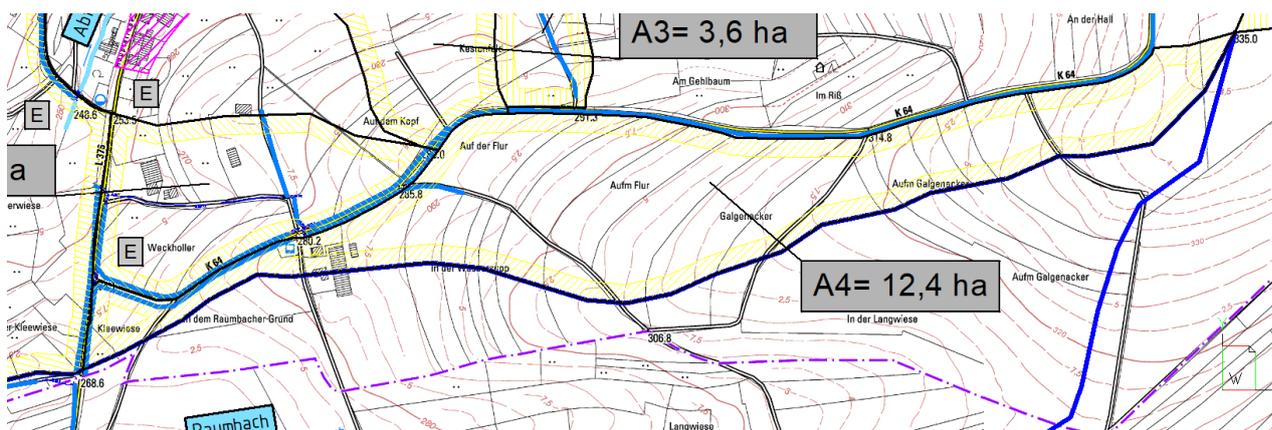


Abbildung: Einzugsgebiet "K 64" (A4)

Das Einzugsgebiet "K 64" hat eine Größe von ca. 12,4 ha und ist durch landwirtschaftliche Fläche geprägt. Es hat eine Länge von ca. 1.350 m und erstreckt sich entlang der K 64.

Entlang der K 64 verlaufen teils einseitig und teils beidseitig Gräben und leiten das Oberflächenwasser in westliche Richtung ab. Ein wasserführender Weg trifft aus südöstlicher Richtung auf die Kreisstraße. Aufgrund des großen Gefälles wird vermehrt Schotter mitgeschwemmt, welcher im Bereich der Kreisstraße die vorhandenen Gräben und Durchlässe belegt. Auch im Bereich des Baumannshofs sind mehrere Durchlässe betroffen.

Die Entwässerung der K 64 mündet in die Straßenentwässerung der Landstraße L 376 und von dort wieder über Gräben und Einläufe zum Abtweiler Bach.



Abbildung: K 64 Richtung Abtweiler



Abbildung: K 64 Richtung Abtweiler, Einmündung südlicher Wirtschaftsweg



**Abbildung: K 64 Richtung Abtweiler, Einmündung südlicher Wirtschaftsweg**



**Abbildung: K 64 Richtung Abtweiler, wasserführender Weg**

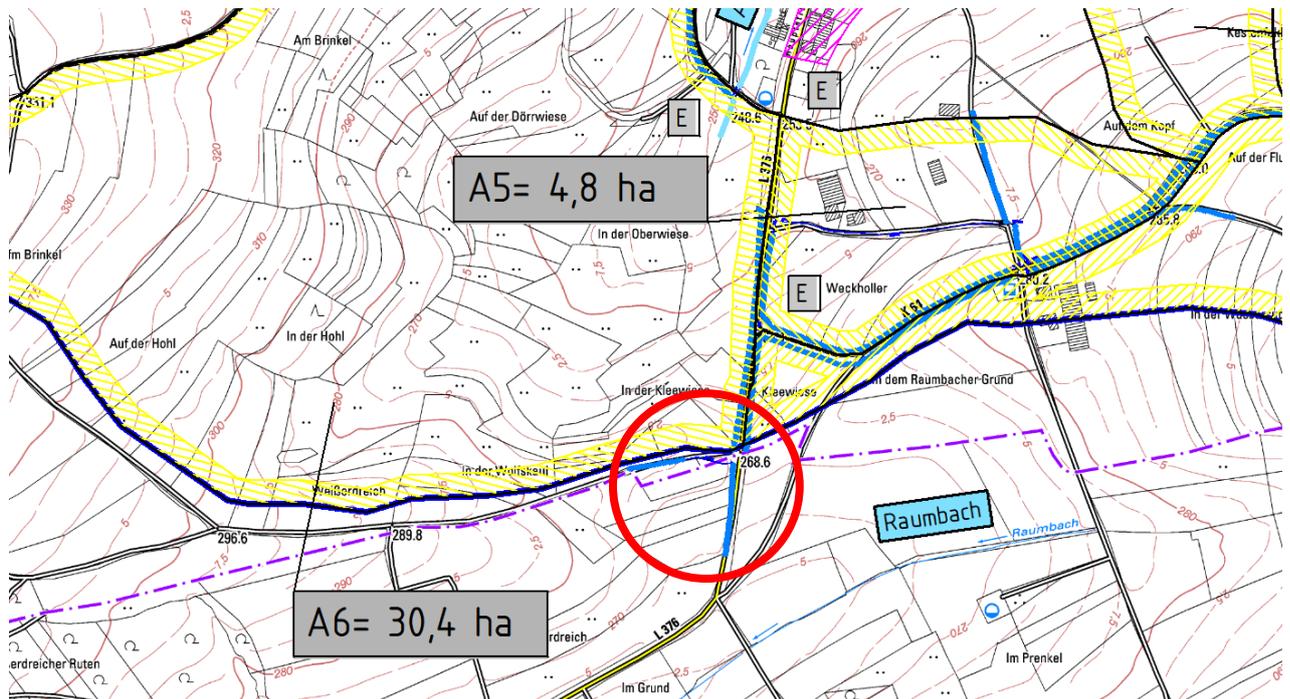


**Abbildung: K 64 Richtung Landstraße L 376**



**Abbildung: L 376, Einmündung K 64, Einlaufschacht**

## 6.4 Südlicher Wirtschaftsweg (Außengebiet)



**Abbildung: "Südlicher Wirtschaftsweg"**

An der südlichen Gemarkungsgrenze zu Raumbach verläuft ein Wirtschaftsweg mit Entwässerungsgraben.

Aufgrund der bewachsenen Bankette und nicht vorhandener Querrinnen fließt das Oberflächenwasser bis zur Landstraße L 376 und von dort Richtung Abtweiler.

Über die vorhandene Rohrleitung wird nur ein Teil des Wassers abgeleitet.



**Abbildung: Wasserführender Wirtschaftsweg mit Graben**



**Abbildung: Wirtschaftsweg Einlauf Verrohrung**



**Abbildung: Wirtschaftsweg Auslauf Verrohrung**

## 6.5 "Am Kopf" (Außengebiet)

Daten des Einzugsgebietes	
Größe Einzugsgebiet A5	4,8 ha
Höchster Punkt im Einzugsgebiet	288,0 m NN
Niedrigster Punkt im Einzugsgebiet	253,5 m NN

Tabelle: Daten des Einzugsgebietes "Am Kopf"

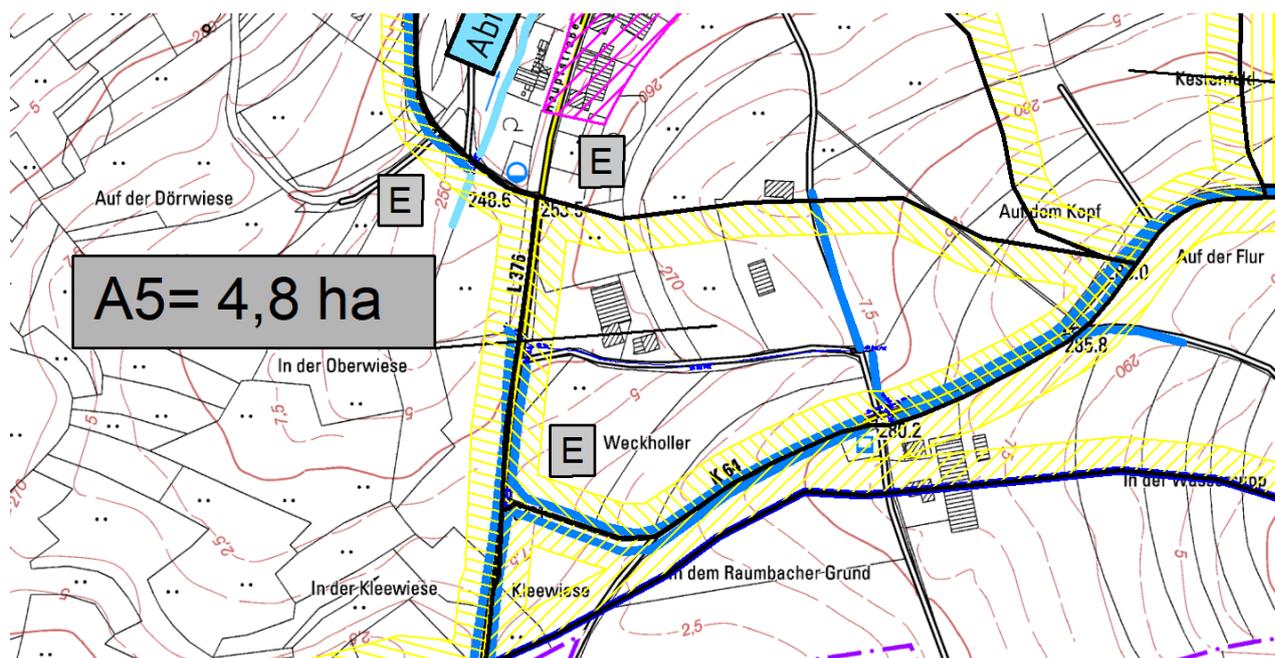


Abbildung: Einzugsgebiet "Am Kopf" (A5)

Das Einzugsgebiet "Am Kopf" befindet sich am südlichen Ortseingang an der L 376. Es hat eine Größe von ca. 4,8 ha.

Ein Teil des Oberflächenwassers wird in der Straße "Am Kopf" über einen Geröllfang in eine Verrohrung eingeleitet. Ein anderer Teil wird von Gräben entlang der Straße L 376 aufgenommen. Über den rechten Graben wird das Wasser über einen Durchlass in Richtung Abtweiler Bach geleitet.



**Abbildung: L 376 Grabenentwässerung und Einlauf**



**Abbildung: L 376 Grabenentwässerung und Einlauf**



**Abbildung: Am Kopf Einlauf mit Geröllfang**



**Abbildung: L 376 Entwässerung/ im Bereich Busbetrieb**



**Abbildung: L 376 Entwässerung Richtung Abtweiler Bach**

## 6.6 Hauptstraße / L 376 Tiefpunkt

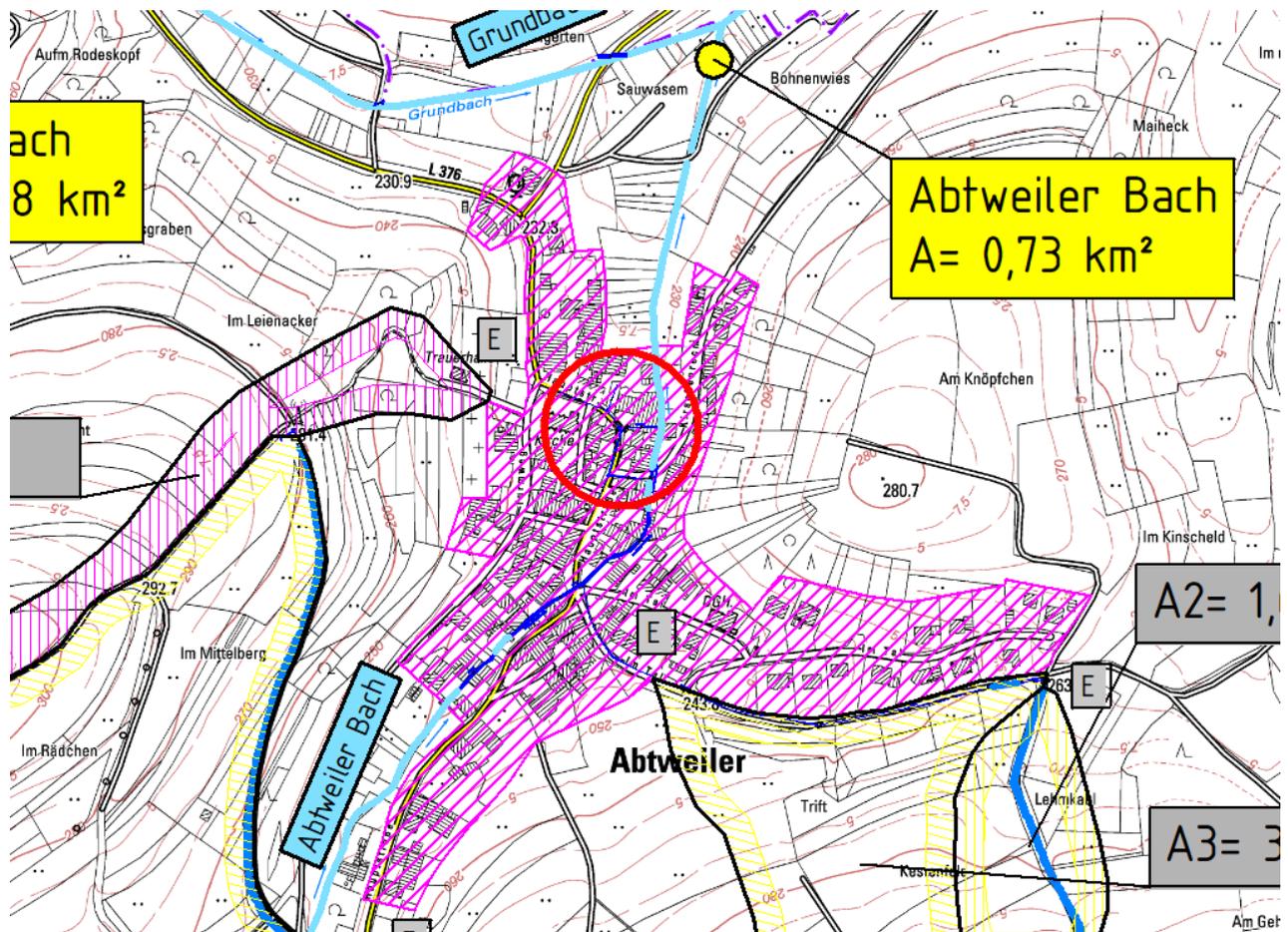


Abbildung: " Hauptstraße / L 376 Tiefpunkt"

Im Tiefpunkt der Hauptstraße sammelt sich das Oberflächenwasser, welches nicht durch den Regenwasserkanal, Mischwasserkanal oder andere Einleitmöglichkeiten in den Abtweiler Bach abgeleitet werden kann.

Die Straßeneinläufe sind dann nicht in der Lage das Oberflächenwasser aufzunehmen. Es kommt zum Rückstau. Ein "alter Einlauf" mit direkter Ableitung (DN 500) zum Abtweiler Bach hat derzeit keine Funktion.



Abbildung: Hauptstraße / L 376 aus südlicher Richtung

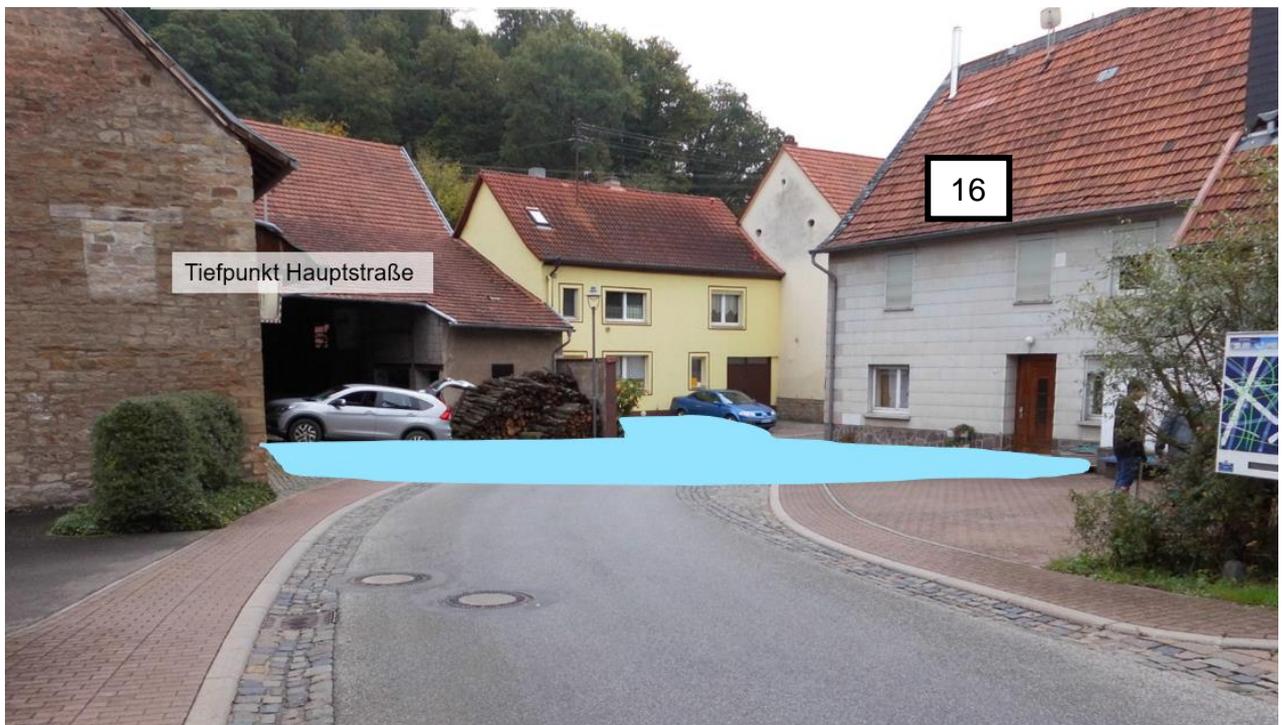


Abbildung: Hauptstraße/ L 376 aus nördlicher Richtung (Tiefpunkt mit Einstau)



Abbildung: Hauptstraße / L 376 Tiefpunkt, Einlauf zum Regenwasserkanal (Abtweiler Bach)



Abbildung: Hauptstraße / L 376 Tiefpunkt, Einlauf zum Regenwasserkanal DN 500 (Abtweiler Bach)



**Abbildung: Auslaufbereich Stichkanal**

## 6.7 St. Antoniushof

Daten des Einzugsgebietes	
Größe Einzugsgebiet A8	4,3 ha
Höchster Punkt im Einzugsgebiet	280,0 m NN
Niedrigster Punkt im Einzugsgebiet	180,0 m NN

Tabelle: Daten des Einzugsgebietes "St. Antoniushof"

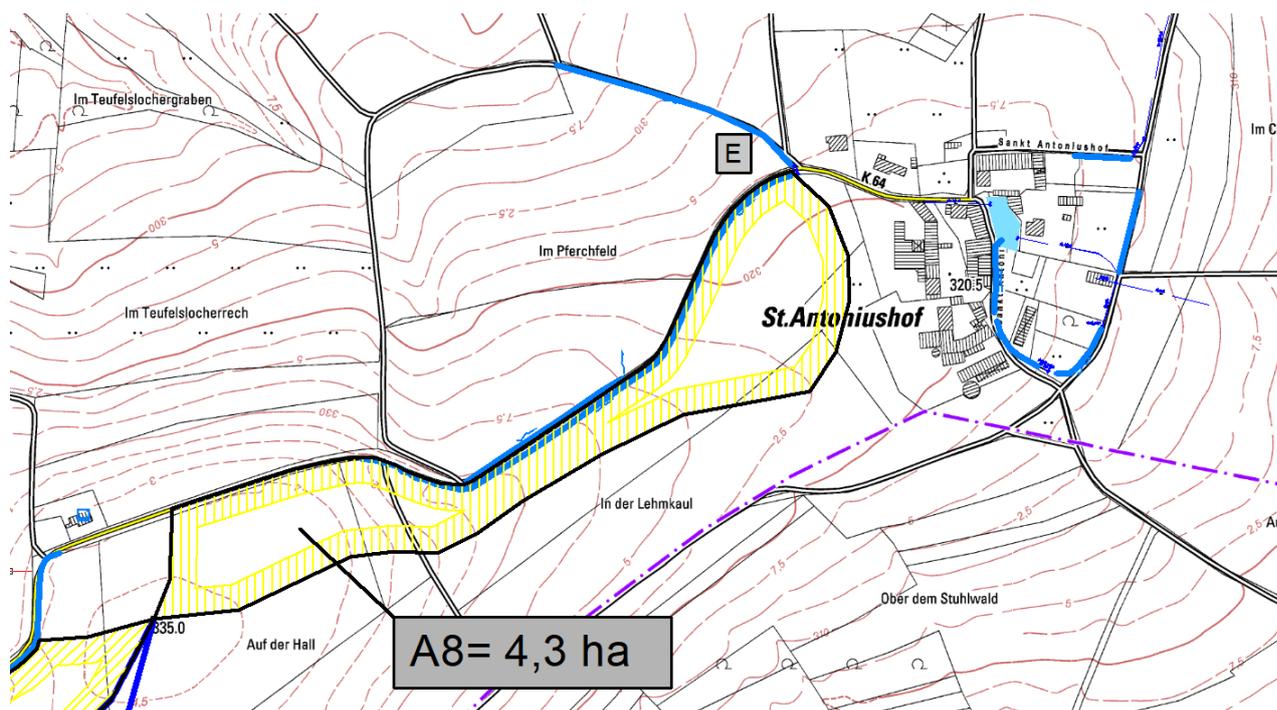


Abbildung: Einzugsgebiet "St. Antoniushof" (A8)

Das Einzugsgebiet liegt westlich des Hofes. Es besteht aus landwirtschaftlicher Fläche, hat eine längliche Form, eine Größe von ca. 4,3 ha und erstreckt sich entlang der K 64.

Das Wasser wird über einen Graben in eine Verrohrung eingeleitet, die das Wasser nach Nordosten hin vom Hof weggleiten soll. Ein Teil des Wassers fließt oberflächlich in die Ortslage. Dort wird es in einen Teich eingeleitet. Ein Regenwasserkanal mündet ebenfalls in den Teich ein. Das Wasser, welches im Bereich des St. Antoniushofes anfällt, wird über Gräben und Verrohrungen nach Westen in die landwirtschaftliche Fläche geleitet.



**Abbildung: K 64 Richtung St. Antoniushof/ Wegseitengraben**



**Abbildung: K 64 Richtung St. Antoniushof/ Durchlass vor dem Hof**



**Abbildung: St. Antoniushof, Zulauf über Straßenrinne**



**Abbildung: St. Antoniushof, Teich**

## 6.8 Hühnerhof

Daten des Einzugsgebietes	
Größe Einzugsgebiet A1	7,4 ha
Höchster Punkt im Einzugsgebiet	280,0 m NN
Niedrigster Punkt im Einzugsgebiet	180,0 m NN

Tabelle: Daten des Einzugsgebietes "Hühnerhof"

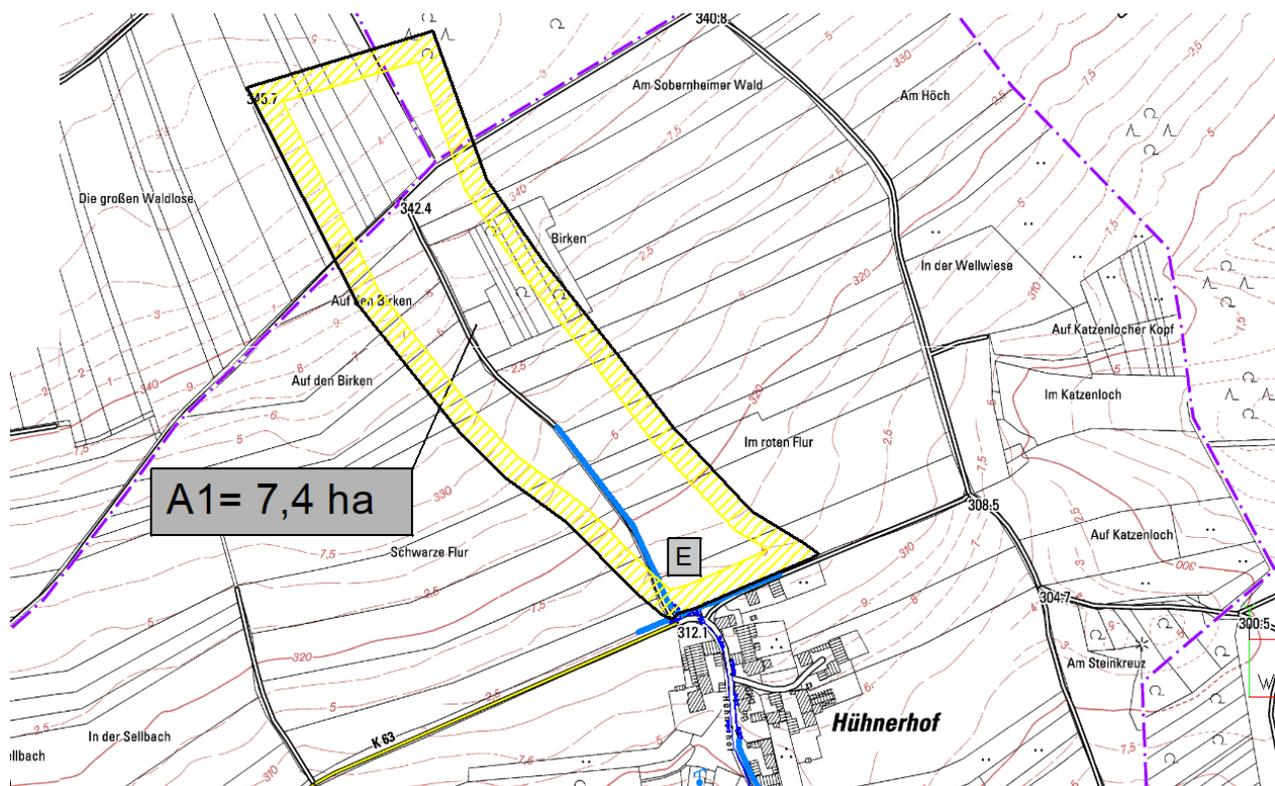


Abbildung: Einzugsgebiet "Hühnerhof" (A1)

Das Einzugsgebiet erstreckt sich nördlich des Hühnerhofes. Es besteht zum größten Teil aus landwirtschaftlicher Fläche und einer kleineren Waldfläche. Es hat eine Größe von ca. 7,4 ha.

Das Wasser wird über mehrere Gräben nördlich des Hofes in einen Regenwasserkanal mit einer Dimension DN 300 eingeleitet. Dieser führt durch die Bebauung.

Bei Starkregen kommt es zu Oberflächenabfluss, wobei insbesondere das Grundstück von Hühnerhof 10 gefährdet ist.



**Abbildung: Hühnerhof Gräben Außengebietsentwässerung, wasserführender Weg**



**Abbildung: Gräben Außengebietsentwässerung**



**Abbildung: Hühnerhof Straßenentwässerung**



**Abbildung: Hühnerhof Querrinne Hühnerhof 9**



**Abbildung: Hühnerhof 10**



**Abbildung: Hühnerhof, Gelände Hühnerhof 10**

## **7. Örtliche Analyse / Fachliche Beurteilung**

---

Die örtliche Analyse führte zu folgenden Ergebnissen:

### **Abtweiler Bach**

Die Abflussbildung findet in den oberen landwirtschaftlich intensiv genutzten Einzugsgebieten statt. Insofern bietet die Wiesenfläche oberhalb des Wirtschaftsweges bereits ein gewisser Rückhalt. Der Durchlass im Damm des Wirtschaftsweges ( DN 700) ist nicht geschützt. Es besteht die Gefahr der Verklausung und des unkontrolliert ansteigenden Wasserstandes bei Starkregen.

Zwischen Wirtschaftsweg und Bebauung ist das Gewässer stark bewachsen, bevor innerhalb der Ortslage zwei Gewölbeabschnitte anschließen. Die Gewölbe sind zum Teil überbaut! Über den baulichen Zustand der Gewölbe kann keine Aussage getroffen werden.

Im weiteren Verlauf ist das Gewässer durch Ufermauern stark eingeeengt!

Es sollte vorrangiges Ziel sein, die Gewölbeabschnitte zu sichern (Treibgut, Geröll, Unterspülung).

### **"Im Tal"**

Entlang des Wirtschaftsweges, oberhalb der Bebauung, sind nicht genügend Einläufe vorhanden. Aus diesem Grund kommt es "Im Tal" zu Oberflächenabfluss. Das Oberflächenwasser fließt weiter über die Hauptstraße in Richtung Tiefpunkt.

### **K64**

Die Straßenentwässerung der K 64 nimmt auf einer Länge von ca. 1.350 m den Abfluss aus dem südlichen Außenbereich auf. Zusätzlicher Eintrag von Geröll sollte unterbunden werden, um die vorhandenen Gräben und Durchlässe funktionsfähig zu halten.

### **Wasserführende Wege, Einläufe (Allgemein)**

Durch das Fräsen der Banketten kann verhindert werden, dass wasserführende Wege das Wasser konzentriert zur Ortslage entwässern.

Die vorhandenen Einläufe sollten vergrößert, optimiert und vor Verklausungen gesichert werden.

### **Hauptstraße / Tiefpunkt**

Bei dem Tiefpunkt in der Hauptstraße handelt es sich um eine Senke. Es sind keine Notabflusswege vorhanden und die Einläufe in diesem Bereich sind nicht dazu in der Lage größere Wassermengen abzuleiten, weshalb es bereits mehrfach zu Überflutungen in diesem Bereich kam. Besonders die Bebauung von Hauptstraße 13 ist stark betroffen, aber auch die von Hauptstraße 16 und 17.

**St. Antoniushof**

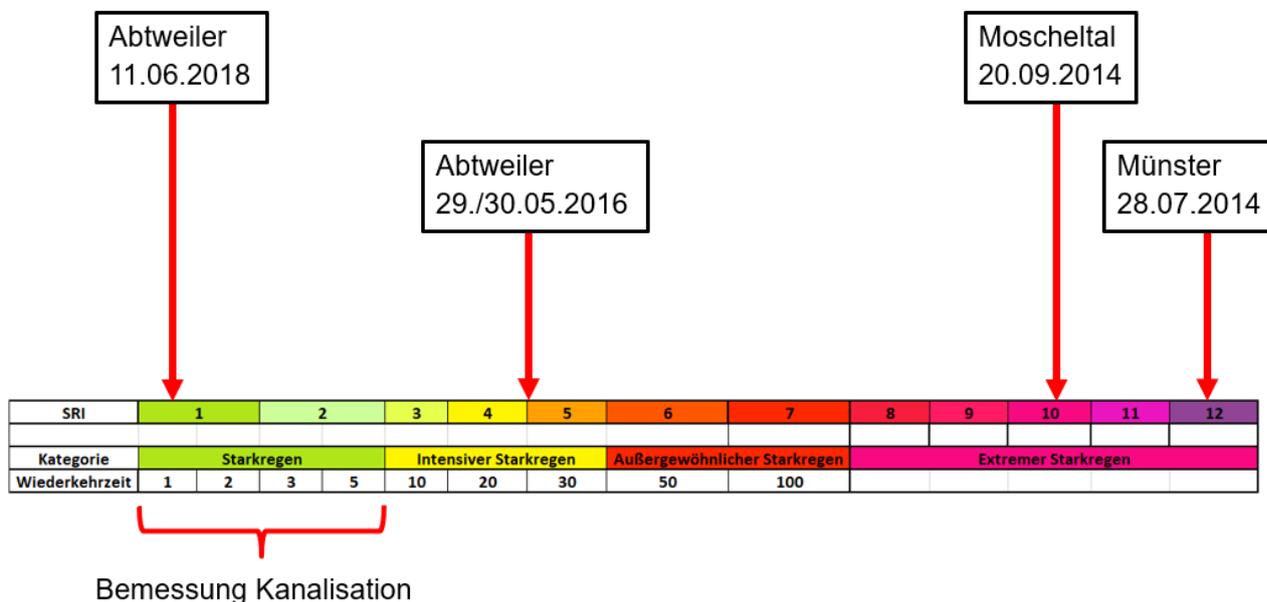
Die Straßenentwässerung der K 64 verläuft in Richtung Hof. Der vorhandene Durchlass ist eine Gefahrenstelle.

Das Oberflächenwasser fließt breitflächig zum Teich. Der Teich hat kein Ablaufbauwerk. Der genaue Zustand des Ablaufrohres ist unbekannt.

**Hühnerhof**

Die nördliche Außengebietsentwässerung erfolgt über den Hühnerhof. Ein Regenwasserkanal ist im Hofbereich verlegt. Das Anwesen Nr. 10 ist gefährdet, da das Wasser über den Hof des Anwesens abfließt. Die vorhandene Querrinne oberhalb des Anwesens ist nicht dazu in der Lage größere Mengen an Wasser vorzeitig in die Fläche abzuleiten.

Zur Einschätzung der bisherigen Niederschlagsereignisse wurde der Starkregenindex herangezogen.



**Abbildung: SRI - Starkregenindex**

Die Einordnung nach Starkregenindex zeigt, dass es sich bei den Starkregenereignissen vom 29. – 30.05.2016 und 11.06.2018 um eher kleinere Starkregenereignisse handelte, verglichen mit den beiden Ereignissen im Moscheltal (90 mm in 3 h) und in Münster (220 mm in 1,5 h).

Die Regenereignisse mit hohem Schadenspotential liegen im Bereich eines 100-jährlichen Niederschlagsereignisses!



## **8. Bürgerversammlung**

---

Im Zuge der Bearbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes wurde am 02.12.2019 eine Bürgerversammlung in der Gemeinde Abtweiler abgehalten, an der ca. 13 Einwohner teilnahmen. Nach einer allgemeinen Information über die Starkregenereignisse in Rheinland-Pfalz und die Erstellung der Hochwasserschutzkonzepte, stellte das IB M-B den Stand der Bearbeitung und die örtliche Analyse vor. Danach sollten die Einwohner ihre bisherigen Erfahrungen mit Hochwasser sowie mögliche Maßnahmenvorschläge vortragen.

Das IB stellte zunächst offensichtliche Maßnahmenansätze im kommunalen und privaten Bereich als Ausblick vor:

- Schadloسة Lenkung des innerörtlichen Oberflächenabflusses im Hochwasserfall (Notabflusswege)
- Erosionsvermeidung in der Fläche durch gezielte Bewirtschaftung
- Außengebietsentwässerung / Unterhaltung
- Schutz der technischen Infrastruktur
- Freihalten von Abflussprofilen, Unterhaltung, Beseitigung von Abflusshindernissen
- Maßnahmen zur Eigenvorsorge (vgl. Objektschutz)
- Organisatorische Ansätze (Rettungsdienste/Feuerwehr, Information, Kommunikation, Datensammlung)
- Jährliche Begehung und Ereignisdokumentation
- Bestands- und Zustandserfassung der Grabenverrohrung etc.

### **Maßnahmenvorschläge der Bürger:**

Abtweiler Bach:

- Das Bachbett soll regelmäßig von Ablagerungen befreit (ausgebaggert) werden.
- Die Fläche oberhalb des Wirtschaftsweges (gegenüber des Busunternehmens) soll als Retentionsfläche verwendet werden. Der Wirtschaftsweg dient hierbei als Damm.

Tiefpunkt Hauptstraße:

- Die Einlaufsituation am Tiefpunkt soll verbessert werden und die vorhandenen Einläufe sollen gekennzeichnet werden, so dass sie auch bei Hochwasser und Hagel auffindbar sind.

Südlicher Wirtschaftsweg:

- Die Banketten entlang des Wirtschaftsweges sollen abgefräst werden, um den vorhandenen Graben wieder instand zu setzen.

## 9. Maßnahmenvorschläge

### 9.1 Bauliche Maßnahmen / Unterhaltungsmaßnahmen

#### 9.1.1 Abtweiler Bach:

Innerhalb der Ortslage ist der Abtweiler Bach stark eingengt bzw. fließt durch Verrohrungen. Die Abflusskapazität ist begrenzt. Die Gefahr der Verklauung durch Treibgut ist sehr hoch.

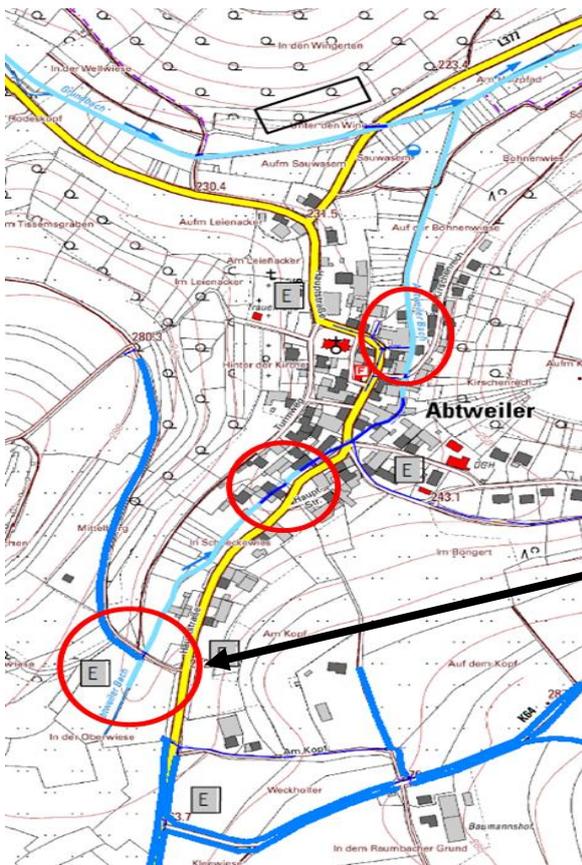


Abbildung: Lageplanausschnitt der  
Gefährdungspunkte

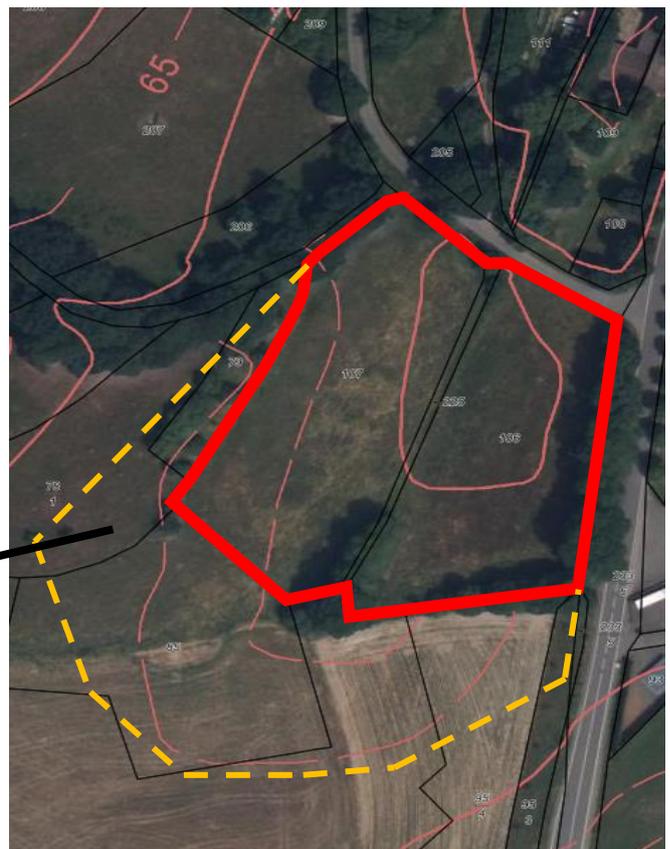
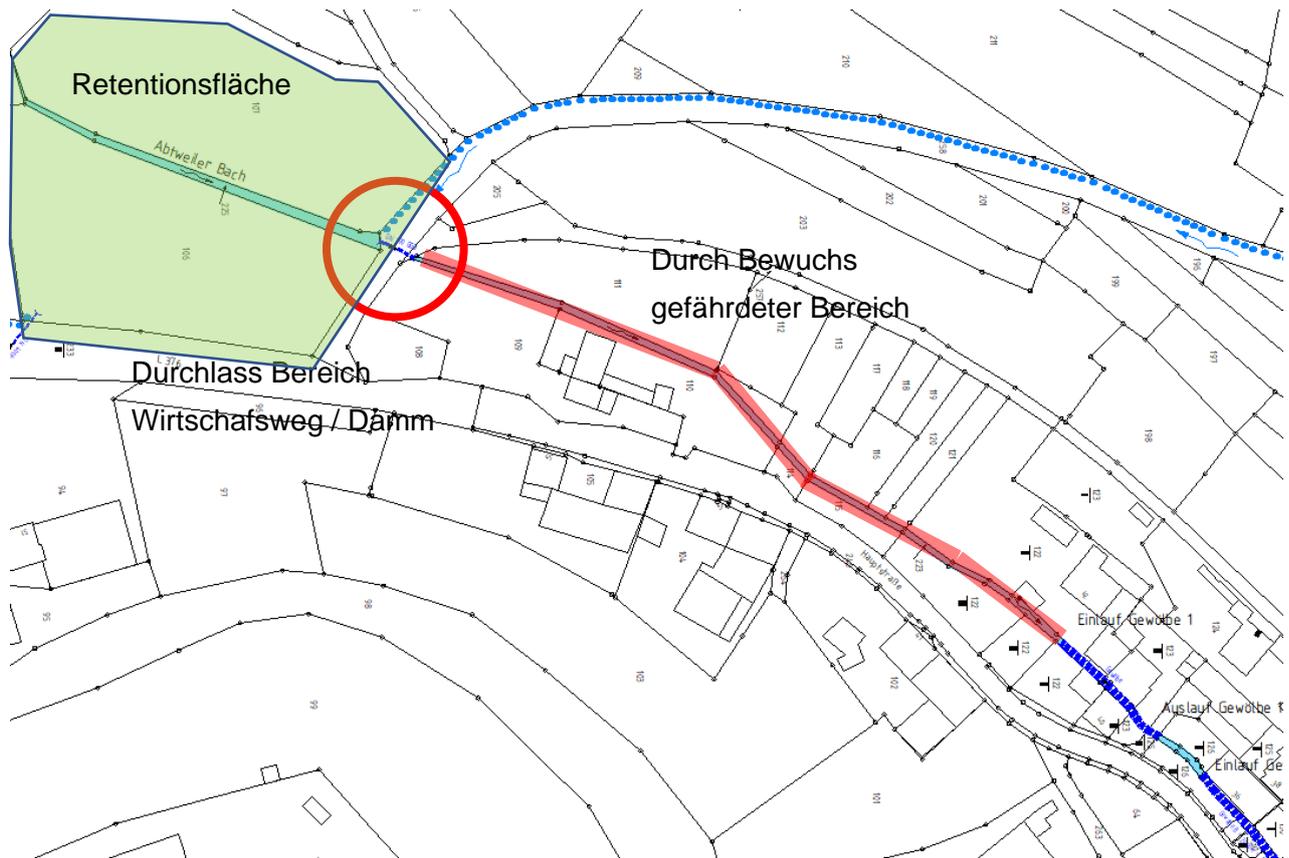


Abbildung: Mögliche Retentionsflächen  
oberhalb der Ortslage

Rückhaltemaßnahmen (Flächenrückhalt) oberhalb der Bebauung wirken sich dabei positiv auf die gesamte Entwässerungssituation aus. Geeignete Flächen stehen zur Verfügung.



**Abbildung: Lageplanausschnitt Abtweiler Bach, Retentionsfläche, Bereich zwischen Damm und Gewölbe**

Die Fläche oberhalb des Wirtschaftsweges kann als Retentionsfläche dienen, wobei sich durch eine Aufweitung des Abflussprofils auch Sand und Geröll ablagern können. Der Durchlass DN 700 sollte nachhaltig geschützt werden (z.B. durch überströmbaren Rechen).



**Abbildung: Mögliche Retentionsflächen**



**Abbildung: Einlaufbereich Durchlass Wirtschaftsweg/ Damm**

Der stark bewachsene Gewässerabschnitt zwischen Wirtschaftsweg und Gewölbe sollte verstärkt beobachtet und kontrolliert werden, um den Treibholzanfall gering zu halten.



**Abbildung: Abtweiler Bach zwischen Damm und erstem Gewölbe (starker Bewuchs)**

Beschädigte Ufermauern müssen saniert oder erneuert werden.

Das Gewölbeprofil soll bezüglich des baulichen Zustandes untersucht werden! Nach Möglichkeit sind weitere Kontrollöffnungen zu schaffen.



Abbildung: Gewölbe 2 bei Hauptstraße 36

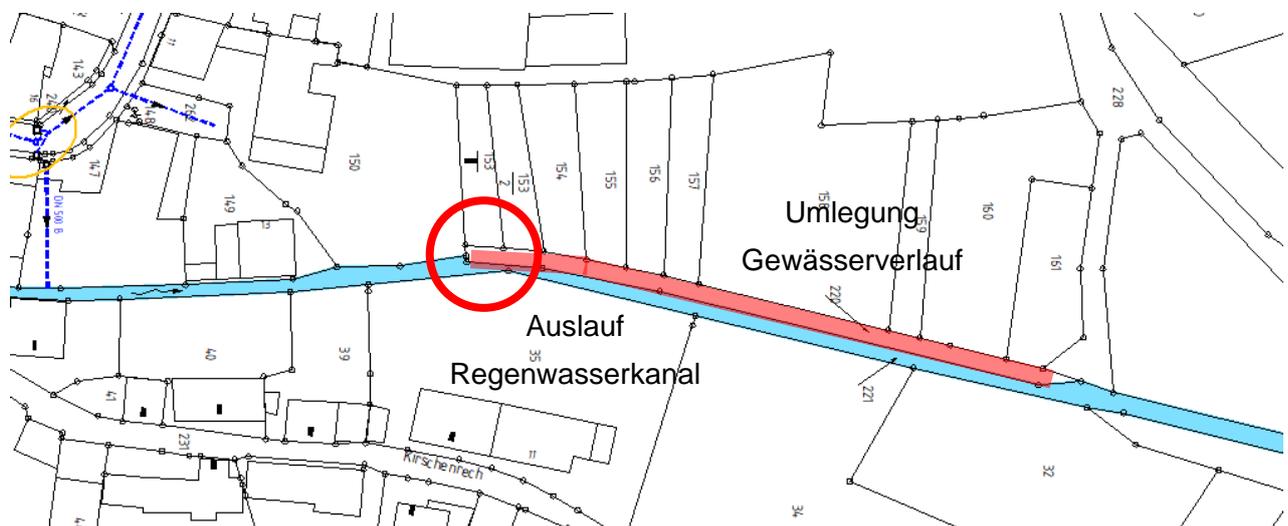


Abbildung: Lageplanausschnitt Abtweiler Bach, Auslauf Regenwasserkanal und weiterer Verlauf

Der Auslaufbereich des Regenwasserkanals, unterhalb der Bebauung, ist hydraulisch ungünstig. Er soll deshalb umgestaltet werden.



**Abbildung: Auslaufbereich Regenwasserkanal unterhalb Bebauung**

Der Gewässerverlauf unterhalb der Ortslage soll verlegt werden. Zudem soll eine naturnahe Hangsicherung erfolgen.



**Abbildung: Gewässerverlauf unterhalb Bebauung**

### 9.1.2 Hauptstraße / L 376 (Tiefpunkt):

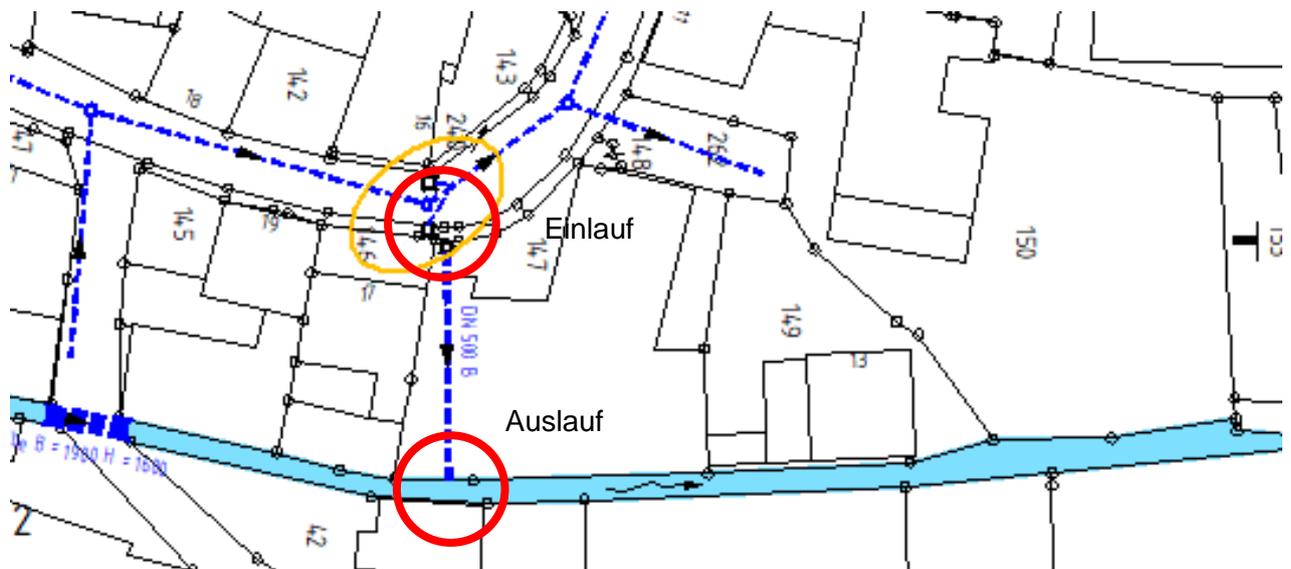
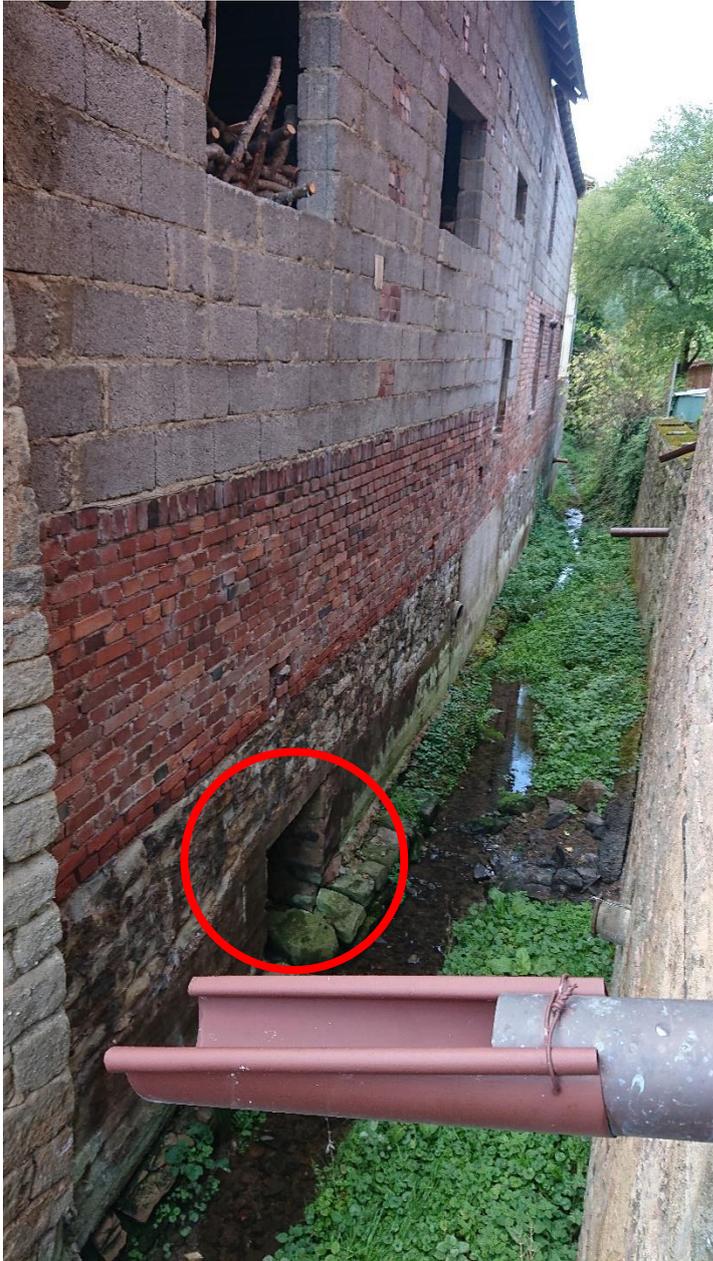


Abbildung: Lageplanausschnitt Abtweiler Bach, Tiefpunkt mit Entlastungskanal

Im Bereich des Tiefpunktes bei Hauptstraße 13 befindet sich der Einlauf zu einem Entlastungskanal, welcher in den Abtweiler Bach eingeleitet wird. Dieser ist im Falle eines Starkregenereignisses nicht dazu in der Lage die Wassermengen aufzunehmen. Deshalb soll er in einem 1. Schritt ertüchtigt werden, um größere Wassermengen aufnehmen zu können.



Abbildung: Einlaufbereich Tiefpunkt bei Hauptstraße 13



**Abbildung: Auslaufbereich Tiefpunkt bei Hauptstraße 13**

Die Besitzer von Hauptstraße 13 planen den Umbau des Wirtschaftsgebäudes inklusive Hoffläche am Tiefpunkt. Im Rahmen dessen kann eine neue Entlastungsmöglichkeit geschaffen werden. Im Senkenbereich sollen umfangreiche Objektschutzmaßnahmen vorbereitet werden.

### **9.1.3 Wirtschaftsweg "Im Tal":**

Entlang des Wirtschaftsweges "Im Tal" fehlen die nötigen Einläufe, die das Wasser in den vorhandenen Regenwasserkanal einleiten. Diese sollen nachträglich hergestellt werden.

Der vorhandene Graben soll gesichert werden.



**Abbildung: Vorhandener Graben Wirtschaftsweg "Im Tal"**

**9.1.4 Wirtschaftsweg zur L 376 (südl. Bereich):**

Am Ende des Wirtschaftsweges, vor der Einmündung in die L 376, soll eine Querrinne gebaut werden, um Oberflächenwasser in den Graben einzuleiten.

Zudem sollen die Banketten abgefräst werden.



**Abbildung: Graben mit Banketten entlang des Wirtschaftsweges (Querrinne!)**

**9.1.5 Straßenentwässerung L 376 (südl. Bereich, Busunternehmer):**

Der Grabeneinlauf im Bereich des Busunternehmens an der L 376 ist oft belegt. Er soll freigehalten werden. Zudem soll der Graben entsprechend profiliert werden.



Abbildung: Graben bei Busunternehmern



Abbildung: Grabeneinlauf sichern!

### 9.1.6 Straßenentwässerung K 64:

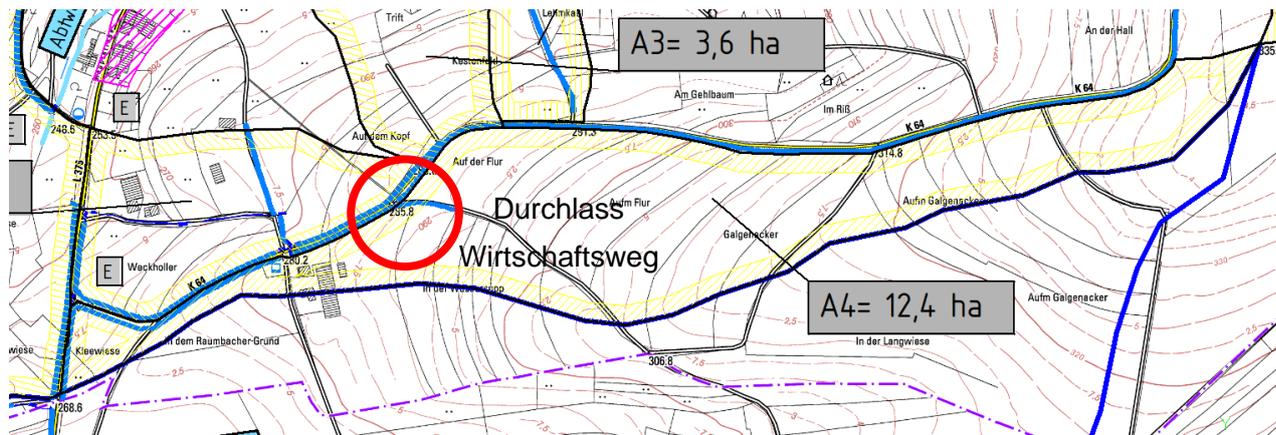


Abbildung: Einzugsgebietslageplanausschnitt K 64

Das Einzugsgebiet entlang der K 64 hat mit 12,4 ha eine große Fläche. Bei einem wasserführenden Wirtschaftsweg kommt es immer wieder zu Problemen, da bei Regenereignissen Schotter mitgetragen wird und den Einlauf belegt. Es kommt zu Abfluss über die Straße.

Um dem vorzubeugen soll ein Querschlag mit Geröllrückhalt auf einem angrenzenden Grundstück erbaut werden. Der vorhandene Durchlass soll kontrolliert und freigelegt werden. Zudem soll dessen Einlaufbereich optimiert werden.



Abbildung: Durchlass Wirtschaftsweg



Abbildung: Querrinne und Geröllrückhalt im Wirtschaftsweg

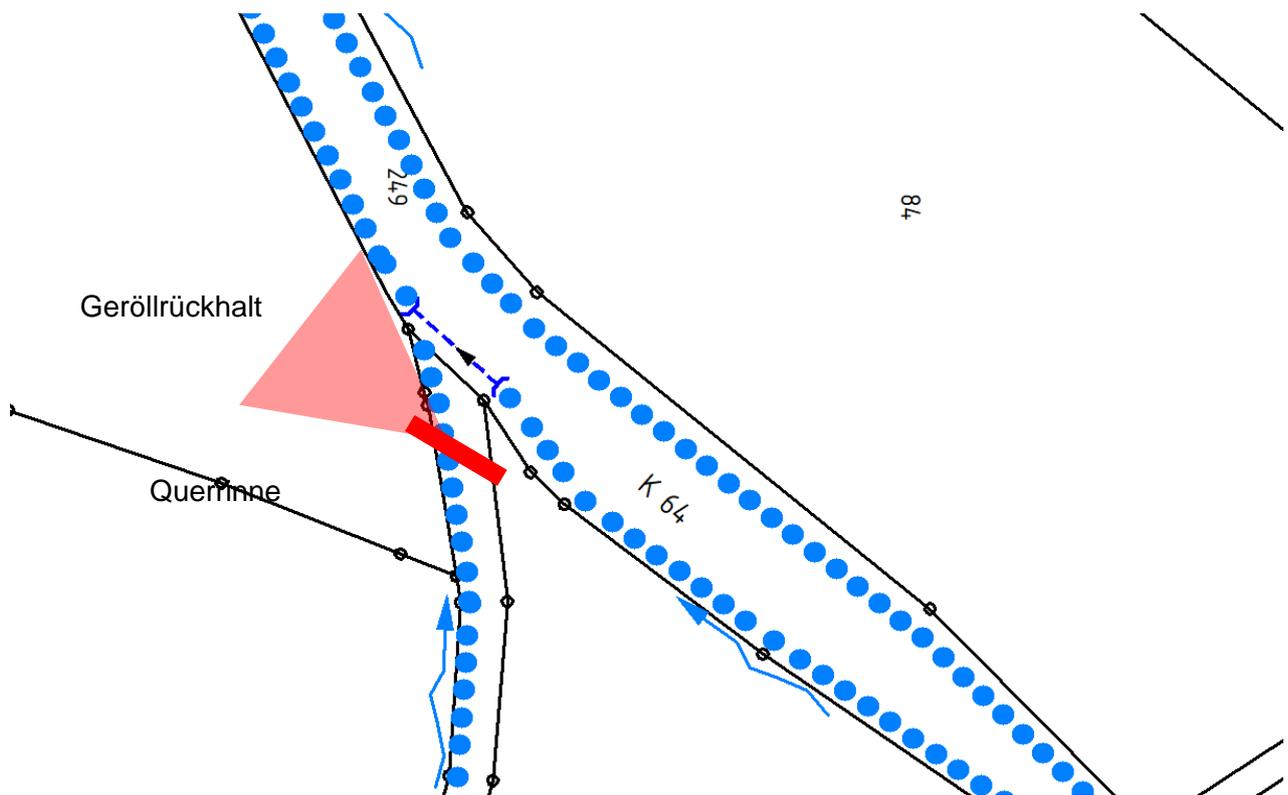


Abbildung: Lageplanausschnitt Einmündungsbereich Wirtschaftsweg K 64

### 9.1.7 St. Antoniushof:

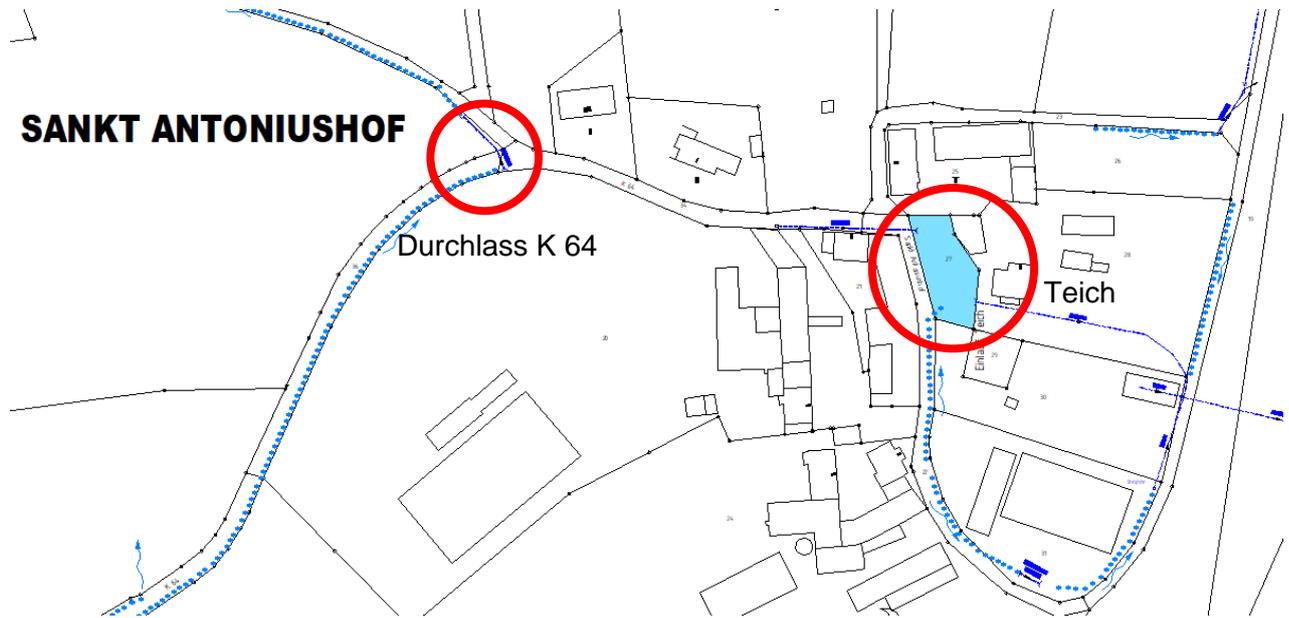


Abbildung: Lageplanausschnitt St. Antoniushof

Der Graben entlang der K 64 sollte profiliert werden. Zudem ist der Einlauf vor dem Hof freizuhalten und zu sichern. Der vorhandene Durchlass im Bereich der K 64 ist zu prüfen und zu spülen. Der Einlaufbereich ist entsprechend zu gestalten.



Abbildung: Durchlass K 64

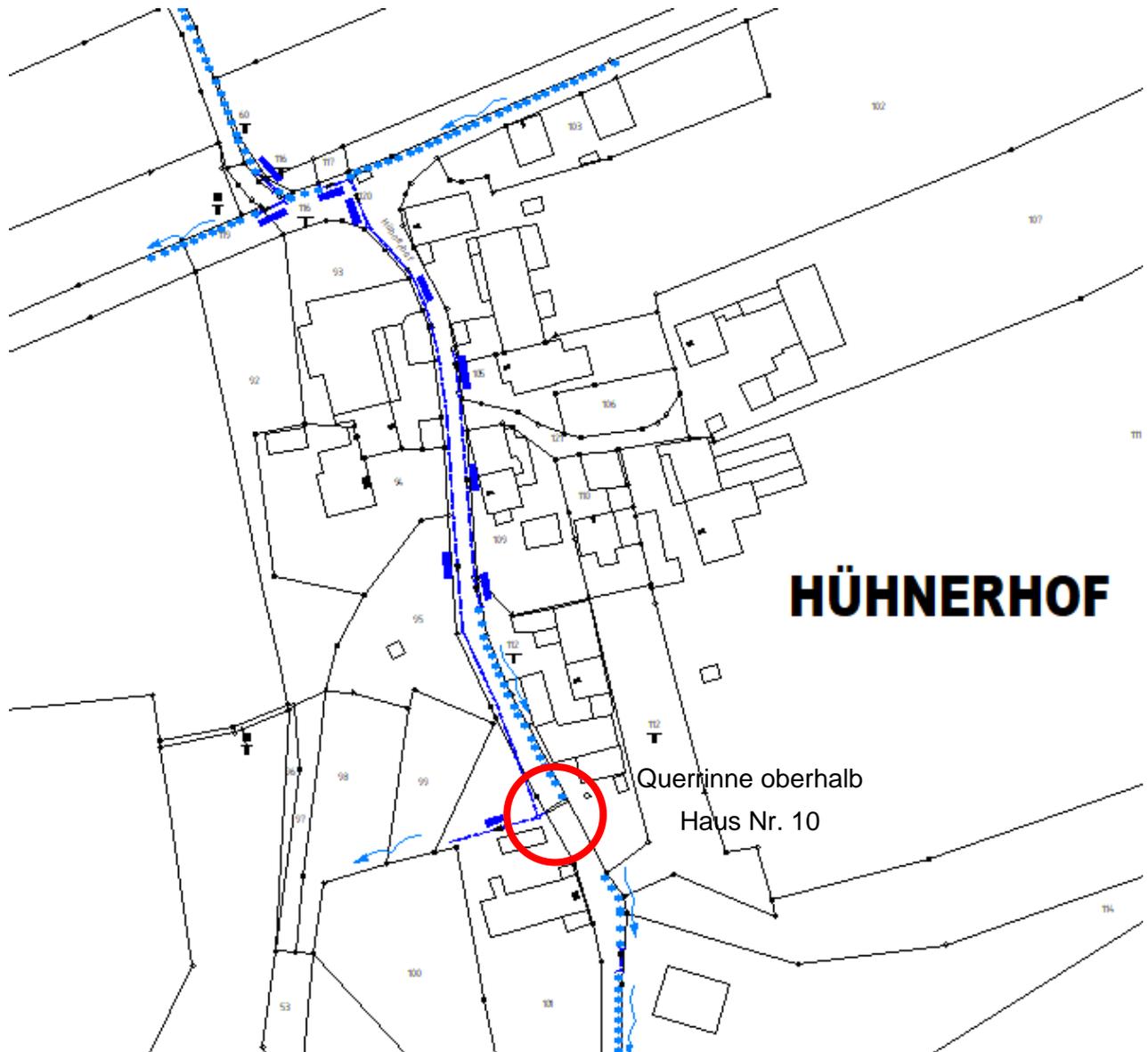
Die Ablaufleitung untersucht werden. Diese ist zurzeit nicht auffindbar.

Um zu verhindern, dass der Teich das umliegende Gelände überschwemmt, wenn der Ablauf belegt ist, soll ein Notüberlauf gebaut werden.



**Abbildung: Teich St. Antoniushof, Überlauf**

### 9.1.8 Hühnerhof:



**Abbildung: Lageplanausschnitt Hühnerhof**

Die Straße dient bei Starkregen als Notabflussweg. Dieser verläuft über das Grundstück von Anwesen Nr. 10, wodurch dieses gefährdet ist. Die Querrinne oberhalb soll deshalb optimiert werden, so dass mehr Oberflächenwasser aufgenommen werden kann. Wasser, welches nicht von der Rinne aufgenommen wird soll in das Gelände oberhalb der Bebauung geleitet werden. Zusätzlich wird Objektschutz bei Haus Nr. 10 empfohlen.



**Abbildung: Vorhandene Querrinne Hühnerhof**



**Abbildung: Haus Nr. 10, Oberflächenzufluss möglich!**

## **9.2 Organisatorische Maßnahmen**

---

Außer den baulichen Maßnahmen sind insbesondere auch organisatorische Maßnahmen zu beachten. Diese betreffen die Vorhersage und Vorabinformationen, den Einsatz der Hilfskräfte (Feuerwehr) und die Möglichkeit Sofortmaßnahmen durchzuführen. Es wird empfohlen entsprechende Einsatzpläne zu erstellen.

Nach erfolgten Hochwasser- und Starkregenereignissen sollte ein Abgleich mit vorliegenden örtlichen Hochwasserschutzkonzepten erfolgen um diese fortzuschreiben bzw. zu ergänzen.

Ein wesentlicher Punkt ist die Ausweisung und das Freihalten von Notabflusswegen.

Organisatorische Maßnahmen sind im Maßnahmenkatalog Pkt. 2 aufgeführt.

## **9.3 Private Maßnahmen**

---

Jeder Einzelne kann Vorkehrungen treffen, um zukünftig auftretendes Hochwasser von seinem Haus/ Gelände fernzuhalten, bzw. dieses möglichst ohne großen Schaden abzuführen. Dies ist ebenfalls im § 5 Abs. 2 WHG festgesetzt: „Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz von nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminimierung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen“.

Private Maßnahmen sind im Maßnahmenkatalog Pkt. 3 aufgeführt. Es wird insbesondere auf die dort aufgeführte Literatur verwiesen, welche anschaulich die Schutzmaßnahmen darstellt.

## 10. Schlussbemerkung

---

Für die Ortsgemeinde Abtweiler wurde gemeinsam mit Bürgern und Verwaltung ein örtliches Hochwasserschutzkonzept erstellt. Als Ergebnis wurden Maßnahmenvorschläge formuliert und ausgearbeitet. Diese sind in einem Maßnahmenkatalog (Anhang 1) aufgeführt. Sie beinhalten sowohl bauliche, als auch organisatorische Maßnahmen. Ebenso sind Hinweise für den privaten Bereich aufgeführt.

Nach einer Besprechung mit der SGD Nord und dem IBH im Zuge einer Videokonferenz am 26.07.2021, wurden weitere Untersuchungen durchgeführt, die im ursprünglichen Auftragsumfang nicht enthalten waren. Bei der Ergänzung handelt es sich um die Abschnitte A3 (Notabflusswege) und A4 (Landwirtschaft und Erosionsgefährdung).

Im Rahmen einer Besprechung am 07.09.2023 mit der OG Abtweiler wurden aktuelle Entwicklungen besprochen. Diese wurden im vorliegenden Konzept berücksichtigt.

An dieser Stelle wird nochmals betont, dass durch die Maßnahmenvorschläge kein vollständiger Hochwasserschutz garantiert werden kann.

Das örtliche Hochwasserschutzkonzept zeigt vielmehr die Gefahren und Risiken durch Hochwasser und Starkregen auf. Im beigefügten Lageplan sind die kritischen Bereiche dargestellt. Liegen neue Erkenntnisse vor, sollte das örtliche Hochwasserschutzkonzept fortgeschrieben werden.

Abtweiler ist gefährdet durch den Abtweilerer Bach und die Außengebiete, die zur Ortslage entwässern. Innerhalb der Ortslage ist der Bach eingeeengt und überbaut. Ein Gewölbepprofil ist vorhanden. Eine Rückhaltmaßnahmen (flächenrückhalt) oberhalb der Ortslage würde die angespannte Situation entschärfen.

In der Hauptstraße befindet sich ein Tiefpunkt (Senke) Die Aktivierung einer alten Rohrleitung (DN500) und dem Bau eines größeren Einlaufes ließe sich die Situation entschärfen.

Es wird empfohlen turnusmäßig die kritischen Bereiche vor Ort zu überprüfen und bei Bedarf Maßnahmen einzuleiten.

Das örtliche Hochwasserschutzkonzept wurde am 12.10.2023 im Rahmen einer Bürgerinformationsversammlung vorgestellt.

**Erstellt durch :** **Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt**

Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen

**1. Vorlage im :** März 2021

**Ergänzt durch :** **mb.ingenieure GmbH**

Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen

**2. Vorlage im :** November 2023

## A1 Maßnahmenkatalog

### 1. Bauliche Maßnahmen / Unterhaltungsmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	Prioritäten 1=kurzfristig 2=mittelfristig 3=langfristig	Zuständigkeit
<b>1.</b>	<b>Bauliche Maßnahmen</b>		
1.1	<b>Abtweiler Bach</b>		
	- Aktivierung der Wiesenfläche zur Retentionsfläche	2	OG
	- Durchlass geplanter Retentionsraum mit Rechenbauwerk vor Treibgut, Geröll und Schlamm schützen	1	OG/ VG
	- Unterhaltung des Abschnittes zwischen Wirtschaftsweg und Gewölbe (Beseitigung von Treibgut, Rückschnitt Bewuchs)	1	VG/ OG/ Anlieger
	- Baulicher Zustand Gewölbe / Rohrleitung untersuchen	1	OG/ LBM
	- Zusätzliche Kontrollmöglichkeiten herstellen	2	OG/ LBM
	- Ufermauern sanieren	2	OG/ Anlieger
	- Auslaufbereich Regenwasserkanal Hauptstraße 13 hydraulisch günstig gestalten	1	OG/ VGW
	- Gewässerverlauf unterhalb der Ortslage renaturieren und Hangsicherung	3	OG/ VG
1.2	<b>Hauptstraße / L 376 (Tiefpunkt)</b>		
	- Ertüchtigung des vorhandene Einlaufs und des Entlastungskanals zum Abtweiler Bach	1	OG
	- Neuer Entlastungskanal in Verbindung mit dem geplanten Umbau des Wirtschaftsgebäudes	2	OG/ Anlieger
	- Sandsacklager (Privates, Allgemeines)	1	Anlieger

1.3	<b>Wirtschaftsweg Im Tal</b>		
	- Einläufe vorsehen	1	OG
	- Sicherung des Grabens	1	OG
1.4	<b>Wirtschaftsweg zur L 376 (südl. Bereich)</b>		
	- Querrinne herstellen, Graben profilieren	1	OG
	- Banketten fräsen	1	OG
1.5	<b>Straßenentwässerung L 376 (südl. Bereich, Busunternehmer)</b>		
	- Grabeneinlauf sichern	1	LBM
	- Graben profilieren	1	LBM
1.6	<b>Straßenentwässerung K 64</b>		
	- Wasserführender Weg, Querschlag und Geröllrückhalt bauen	2	OG/ LBM
	- Vorhandene Durchlässe freilegen / kontrollieren	1	OG/ LBM
	- Einläufe optimieren	1	OG
1.7	<b>St. Antoniushof</b>		
	- Graben K 64 profilieren	1	LBM
	- Einlauf vor Hof freihalten und optimieren	1	LBM
	- Durchlass prüfen und spülen	1	LBM
	- Ablaufleitung Teich untersuchen	1	Hofgemeinschaft/ Anwohner
	- Notüberlauf Teich herstellen	1	Hofgemeinschaft
1.8	<b>Hühnerhof</b>		
	- Querrinne optimieren	1	OG
	- Objektschutz Haus Nr. 10	1	Anlieger

## 2. Organisatorische Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Bemerkung	Zuständigkeit
<b>2.</b>	<b>Organisatorische Maßnahmen</b>		
2.1	<b>Vorhersage, Warnung, Information</b> - KATWARN - DWD - NINA	Abhängigkeit von Handynet, Strom, Internet und Funknetz	Leitstelle Feuerwehr, Notrufzentrale DWD, Informationsbeschaffung durch Bürger (Warnapp)
2.2	<b>Organisation, Rettungsplan</b> - Feuerwehr - Meldekette (Anwohner)	vorherige Absprache nötig (Nachbarn, Familie, usw.)	Feuerwehr/ Bürger
2.3	<b>Sofortmaßnahmen</b> - Sandsacklager - (Schlamm-) Pumpen	Lagermöglichkeit und Transportmöglichkeit müssen vorhanden sein	OG/ VG
2.4	<b>Dokumentation Hochwasserereignisse</b>	nach jedem HW-Ereignis	OG/ VG
2.5	<b>Anpassung / Erstellung HW-Schutzkonzept</b>	regelmäßiger Abgleich	OG/ VG
2.6	<b>Jährliche Begehung</b> - Gewässer - Außengebietsentwässerung		OG/ VG
2.7	<b>Notabflusswege ausweisen und sichern</b>		OG/ Feuerwehr

### 3. Private Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Bemerkungen	Informationsquellen
<b>3.</b>	<b>Private Maßnahmen</b>		
3.1	<b>Objektschutz</b> - Schutz von Öffnungen (Sandsäcke, Dammbalkensystem, druckdichte Türen)  - Hausanschlüsse (Rückstauklappe, Leitungsdichtung)	Fenster, Türen, Garagen, Einfahrten und Treppen sichern  Rückstauenebene beachten	BMUB ( <i>Hochwasserschutzfibel – Objektschutz und bauliche Vorsorge</i> ) <a href="http://www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/">www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/</a> BBSR ( <i>Broschüre "Leitfaden Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge"</i> ) <a href="https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2018/leitfaden-starkregen.html">https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2018/leitfaden-starkregen.html</a>
3.2	<b>Verhaltensweisen</b>  - Erstellen Ablaufplan/Aufgabenplan  - Notfallausrüstung  - Haus sichern bei Hochwasser  - Gefahrenstoffe und Wertsachen in oberen Stockwerken lagern  - Bei Evakuierung Anweisungen der Behörden befolgen  - Schutzkleidung für Aufräum- und Reinigungsarbeiten  - Fachleute für Wiederherstellung der Haustechnik beauftragen	- Familie und Nachbarn, Treffpunkt, Hilfsbedürftigen helfen  - z.B. Trinkwasser, Notfallkoffer - Öffnungen schließen, Strom Abschalten, kein Schwemmgut  - Gummistiefel und –handschuhe, Schutzbrille  - Elektriker, Installateur	
3.3	<b>Versicherung</b> Elementarschadenversicherung	Hochwasser, Starkregen, Schneedruck  Schäden dokumentieren!	<a href="http://www.naturgefahren.rlp.de">www.naturgefahren.rlp.de</a> Infotelefon Verbraucherzentrale: 06131 / 2848 - 868
3.4	<b>Gewässer und Gräben freihalten</b> - keine Lagerung von Grünschnitt u.a. im Uferbereich	Treibgut kann Durchlässe blockieren und das Überschwemmungsrisiko erhöhen	GFG-Fortbildung <a href="http://www.gfg-fortbildung.de">www.gfg-fortbildung.de</a> Fortbildungsthemen → Flyer Gewässeranlieger

## A2 Quellennachweise, verwendete Unterlagen

---

Die Bearbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes erfolgte unter Berücksichtigung folgender Veröffentlichungen:

- IBH "Leitfaden für die Aufstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes" (Stand: 29.05.2017)
- IBH "Leitfaden zur Erstellung örtlicher Hochwasservorsorgekonzepte für Starkregenereignisse in ländlichen Mittelgebirgslagen"
- IBH "Hochwasservorsorge am Gewässer"
- „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung – Verbandsgemeinde Meisenheim –“, Ingenieurbüro Feldwisch, 17.12.2009 – 04.12.2017
- „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung – Ergänzung Starkregenmodul – Verbandsgemeinde Meisenheim –“, BGHplan Umweltplanung und Landschaftsarchitektur GmbH, 04.12.2017

Weiterhin standen Informationen aus nachfolgenden Quellen zur Verfügung:

- Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Online verfügbar unter <https://www.infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat> , zuletzt geprüft am 07.06.2019
- Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
- Website der Verbandsgemeinde Meisenheim. Online verfügbar unter [http://www.meisenheim.de/vg\\_meisenheim/](http://www.meisenheim.de/vg_meisenheim/), zuletzt geprüft am 07.06.2019
- Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz verfügbar unter <http://www.am.rlp.de/Internet/AM/NotesAM.nsf/amweb/680bdc0f7d397ec3c1257171002e8a32?OpenDocument&TableRow=2.0#2> . , zuletzt geprüft am 06.12.2017
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 08. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist.
- Rheinland-Pfälzisches Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten in Verbindung mit dem Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (Hrsg.): Leitfaden für die Aufstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes, Stand: 29.05.2017.
- Deutscher Wetterdienst. Wetterlexikon. Online verfügbar unter: <https://www.dwd.de/DE/service/lexikon/Functions/glossar.html?lv2=102248&lv3=102572> , Stand: 06.12.2017
- Wasser und Abfall, Boden – Altlasten – Umweltschutz. Zeitschrift. Herausgegeben vom BWK, Sindelfingen, Nr. 11/2016. Presseartikel „Unterstützung für Kommunen zum Umgang mit Starkregenereignissen“ von Heike Hübner und Andreas Hoy, S. 42 ff.

- Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz und WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH: Starkregen. Was können Kommunen tun? Februar 2013.
- Geographisches Informationssystem des Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, Rheinland-Pfalz. Geoportal Wasser: <http://www.geoportal-wasser.rlp.de/servlet/is/2025/>, Stand: 17.02.2020
- Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz, geographische Informationssystem des Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, [www.naturschutz.rlp.de](http://www.naturschutz.rlp.de), Stand: 17.02.2020
- LfUG & FÖA (1997): Planung Vernetzter Biotopsysteme Bereiche Landkreis Bad Kreuznach. Bearb.: Arbeitsgemeinschaft für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz & Faunistische- Ökologische Arbeitsgemeinschaft. Hrsg.: Ministerium für Umwelt Rheinland-Pfalz & Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz Oppenheim.
- Geographisches Informationssystem des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz: [http://mapclient.lgb-rlp.de/?app=lgb&view\\_id=14](http://mapclient.lgb-rlp.de/?app=lgb&view_id=14), Stand: 18.02.2020
- Kostratabelle Rastertabelle Spalte: 15, Zeile: 71, KOSTRA-DWD 2010R.
- „Hochwasservorsorgekonzept für starkregengeschädigte Gemeinden im Donnersbergkreis“, Doris Hässler-Kiefhaber, Ralf Lorig. Forum zur EG-HWRM-RL, Band 8 (2016). S.73 ff.
- Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt, Rockenhausen: „Förderantrag zur Offenlegung des Leischbaches im Bereich der Kanalstraße in Hochstätten“, Juni 2016.
- InterMet: Raster, 334.069993; WHM RLP, Niederschlag mm; 01.01.2016 00 bis 01.08.2016 00 Uhr; aufgearbeitet vom Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt, Rockenhausen

Die in dem Konzept verwendeten Fotoaufnahmen der Hochwasserereignisse wurden von der VG Meisenheim und der Ortsgemeinde zur Verfügung gestellt. Eine genaue Zuordnung ist nicht möglich.

Alle weiteren Aufnahmen wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ingenieurbüros erstellt.

**Anlage 3.0**

**A3. Notabflusswege**

---

**Erläuterungsbericht/ Inhaltsverzeichnis**

1.1	Einleitung und Aufgabenstellung .....	2
1.2	Örtliche Verhältnisse .....	3
1.3	Prüfung der Abflusssituation.....	4
1.3.1	Hauptstraße/ L376 .....	4
1.3.2	Hühnerhof .....	18
1.4	Fazit / Erforderliche Maßnahmen .....	25

## **1.1 Einleitung und Aufgabenstellung**

---

Bei der Bearbeitung des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes für die Gemeinde Abtweiler wurde festgestellt, dass die bestehende Kanalisation nicht dazu in der Lage ist die anfallenden Wassermengen bei einem Starkregenereignis komplett aufzunehmen. Es kommt zu Oberflächenabfluss.

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung sollen Notabflusswege in Abtweiler hinsichtlich des Abflussverhaltens überprüft und erforderliche Maßnahmen beschrieben werden.

Ziel ist es den Oberflächenabfluss schadlos abzuleiten!

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung sollen folgende Straßen hinsichtlich der Eignung als Notabflussweg untersucht und des Abflussverhaltes überprüft werden:

- Hauptstraße / L376
- Hühnerhof

Ziel ist es, den Oberflächenabfluss schadlos abzuleiten.

## 1.2 Örtliche Verhältnisse

Der Abfluss von den Außengebieten kann zu einer Überflutung der Ortschaft führen. Besonders betroffen sind dabei die „Hauptstraße“ und der „Hühnerhof“.

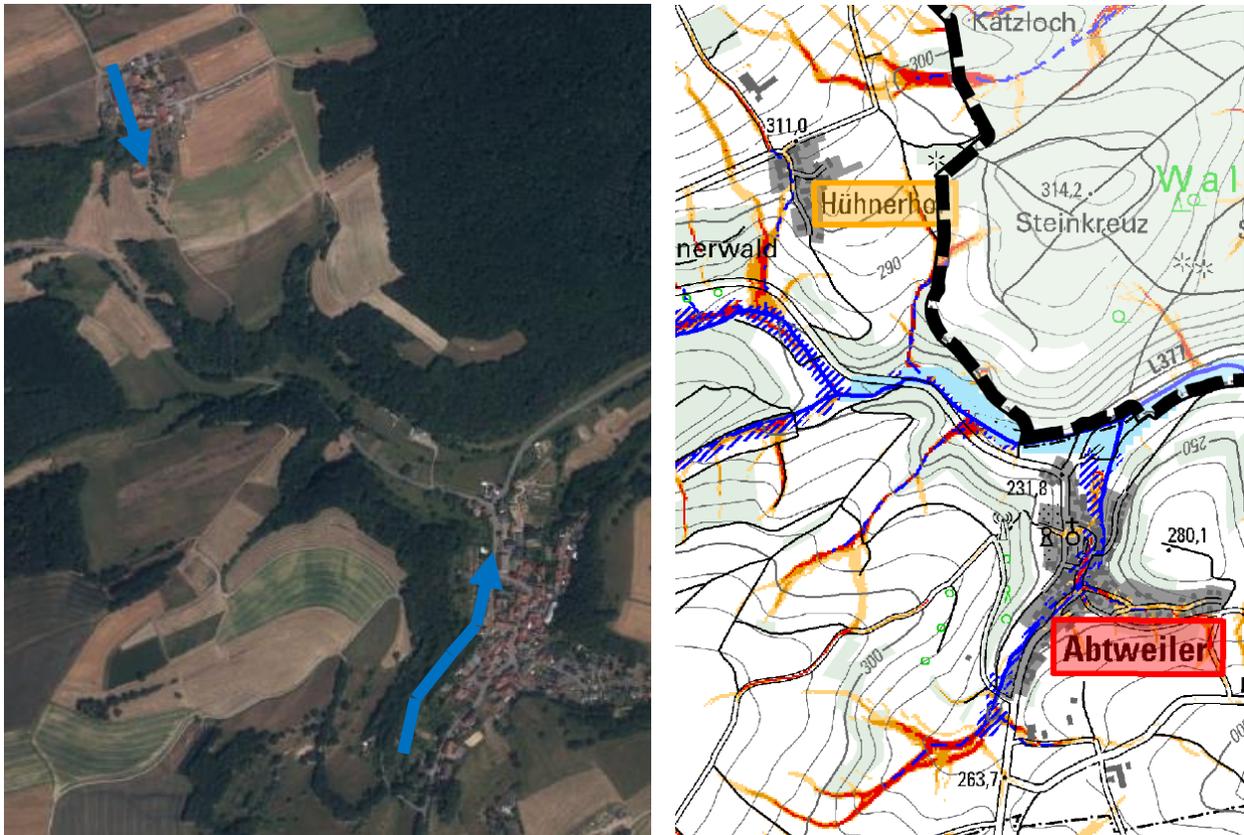


Abbildung: Luftbildausschnitt und Starkregengefährdungskarte Abtweiler

### 1.3 Prüfung der Abflusssituation

Die Abflusssituation wurde durch Ortsbegehungen geprüft und wird mit Hilfe von Fotoaufnahmen in Fließrichtung bis zum Auslauf beschrieben.

#### 1.3.1 Hauptstraße/ L376



Abbildung: Hauptstraße, Richtung Ortseingang



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 45, Richtung Ortseingang



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 45 – gefährdete Zufahrt



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 45



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 43



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 41/ 45



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 41



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 41



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 41



Abbildung: Hauptstraße, Gefährdete Hoffläche bei Anwesen Nr. 36



Abbildung: Hauptstraße, Gefährdung bei Anwesen Nr. 36



Abbildung: Hauptstraße, Anwesen Nr. 32, gefährdete Hoffläche



Abbildung: Hauptstraße, Einmündung „Im Tal“



Abbildung: Hauptstraße, Bushaltestelle, Kreuzung „Im Tal“, Gefährdung Anwesen Nr. 32



Abbildung: Hauptstraße, Einmündung „Im Tal“, Zusätzlicher Oberflächenabfluss



Abbildung: Hauptstraße, Einmündung „Im Tal“; Wasserführender Weg

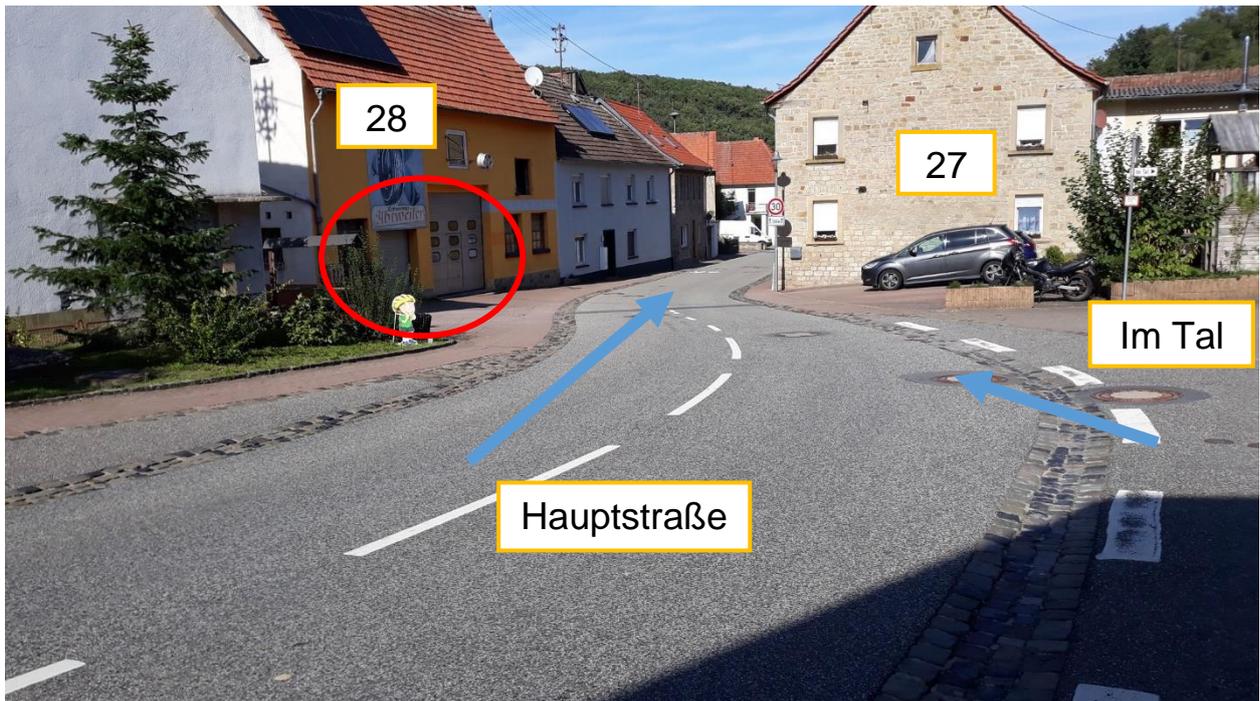


Abbildung: Hauptstraße, Gefährdung Anwesen Nr. 28 / Toreinfahrt



Abbildung: Hauptstraße – gefährdete Zugänge



Abbildung: Hauptstraße – gefährdete Zugänge



Abbildung: Hauptstraße – gefährdete Zugänge



Abbildung: Hauptstraße



Abbildung: Hauptstraße, Senkenbereich



Abbildung: Hauptstraße, gefährdete Anwesen im Senkenbereich – Objektschutz erforderlich

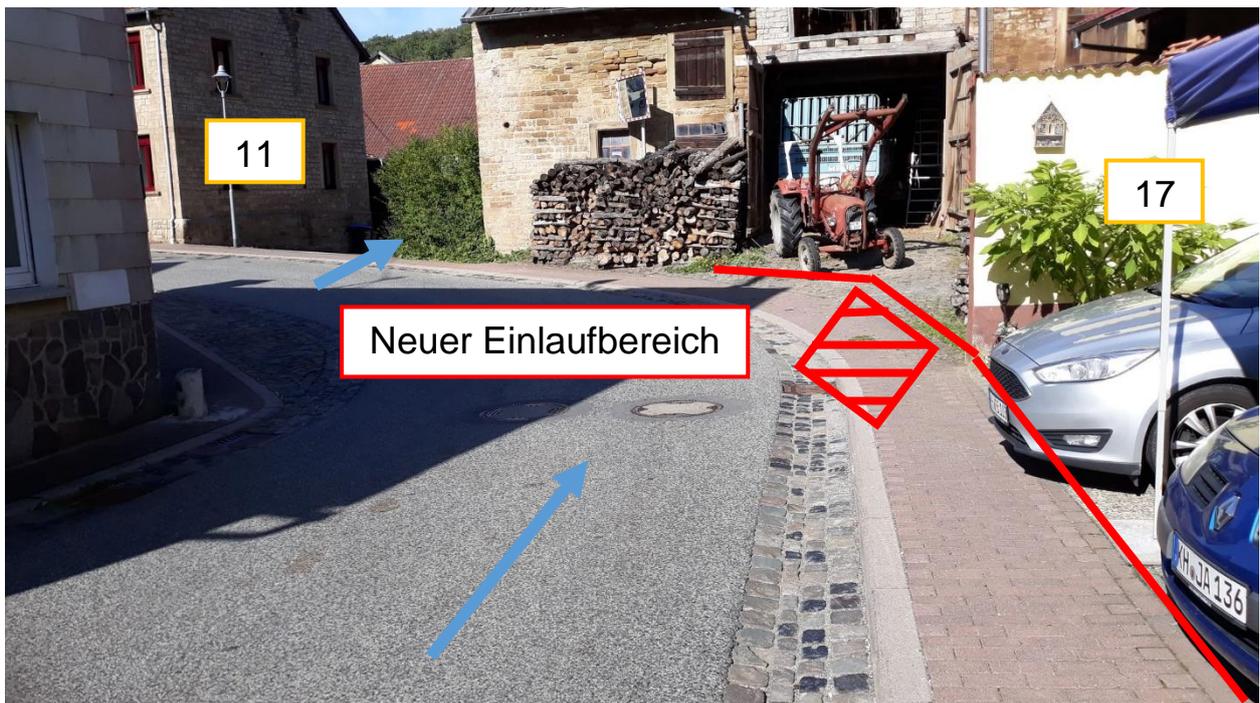
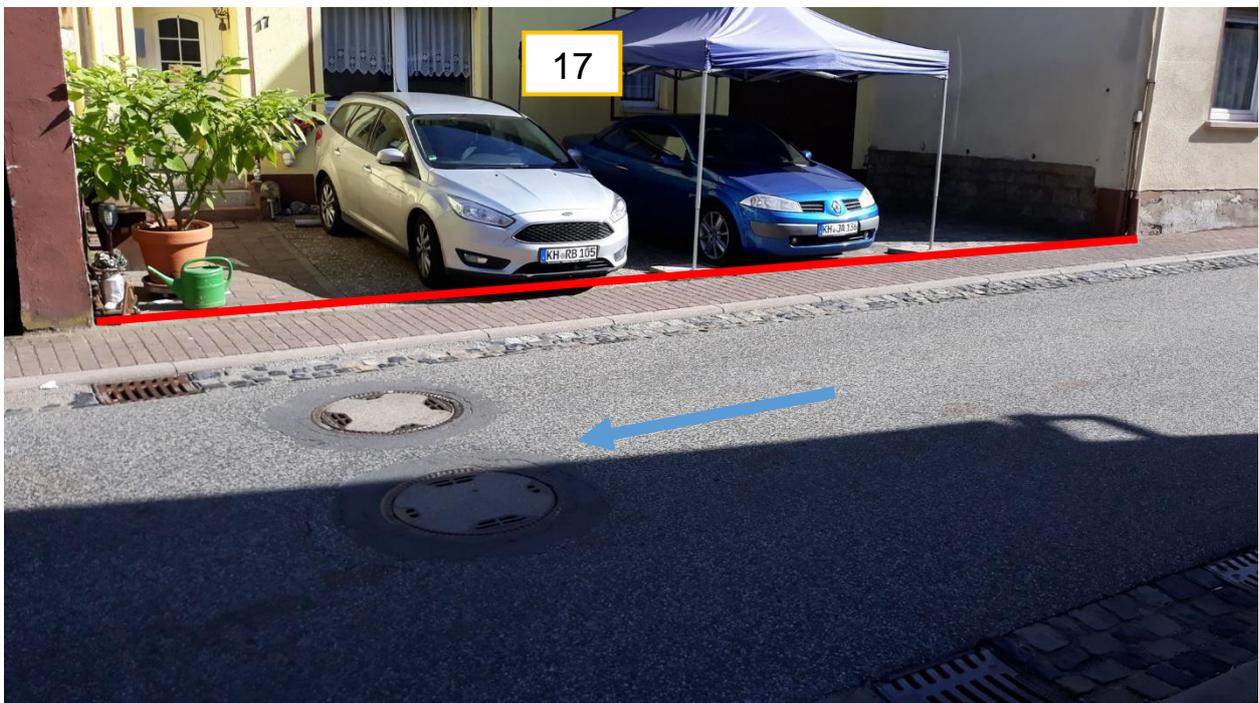


Abbildung: Hauptstraße, Senkenbereich – gefährdete Anwesen,  
Notabflussweg zwischen Anwesen Nr. 11 und 17



**Abbildung: Hauptstraße Senkenbereich, Wirtschaftsgebäude bei Anwesen Nr.17,  
Notabflussweg im Gebäude**



**Abbildung: Hauptstraße, Senkenbereich bei Anwesen Nr.17 – gefährdete Zugänge / Objektschutz  
erforderlich**

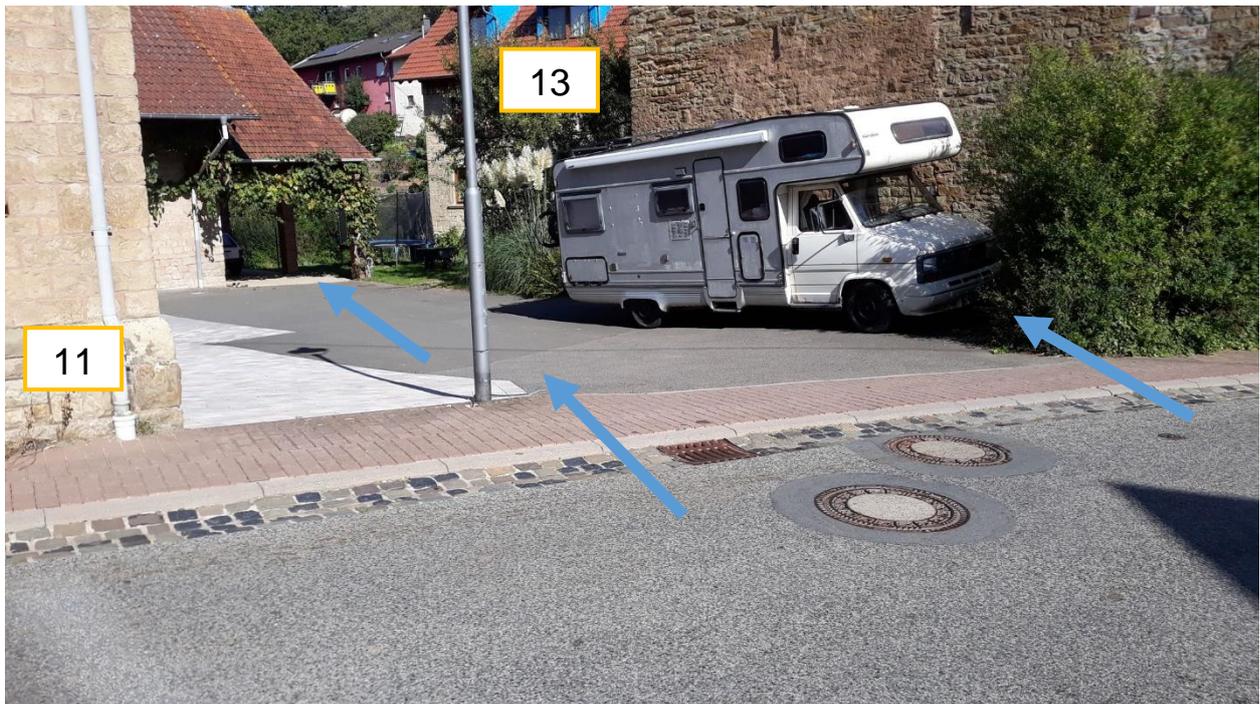


Abbildung: Hauptstraße, Hofeinfahrt bei Anwesen Nr.13; Notabflussweg



Abbildung: Hauptstraße / L 376 aus nördlicher Richtung (Tiefpunkt mit Einstau)

### 1.3.2 Hühnerhof



Abbildung: Hühnerhof, Zufluss aus dem Außenbereich



Abbildung: Hühnerhof / Ortsstraße



Abbildung: Hühnerhof – Gefährdete Zufahrt Anwesen Nr. 3

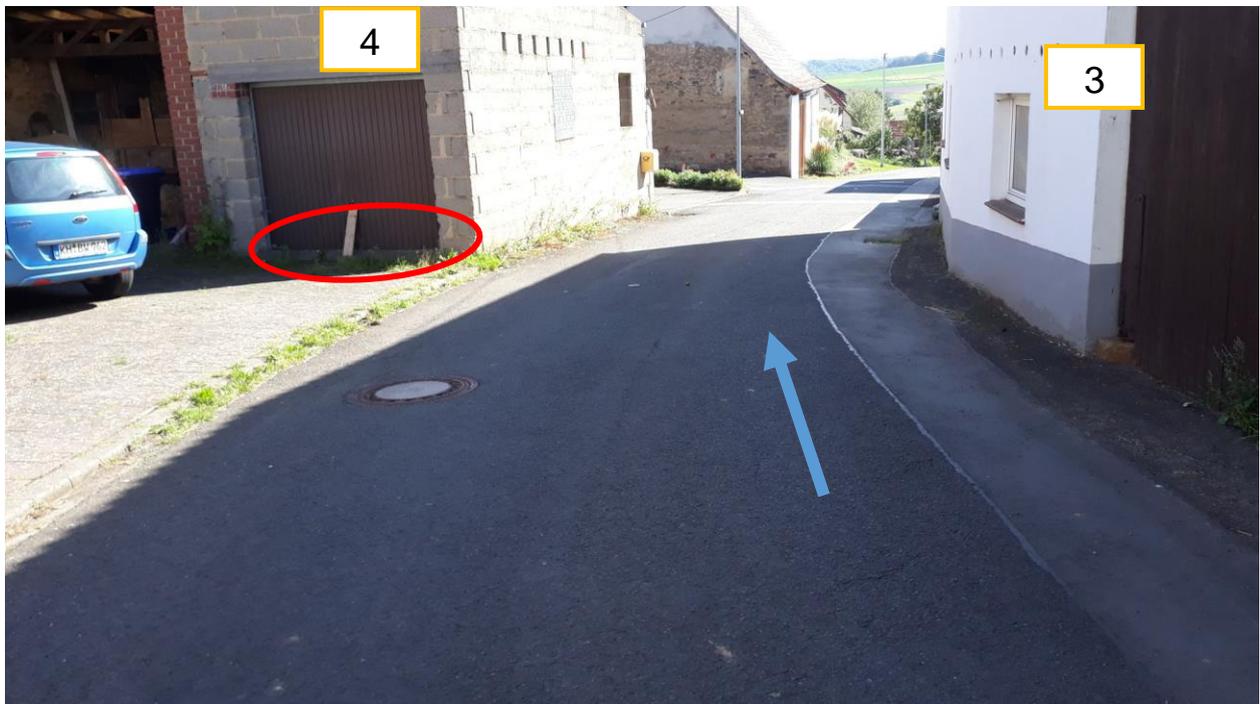


Abbildung: Hühnerhof – Gefährdete Garagen Anwesen Nr. 4

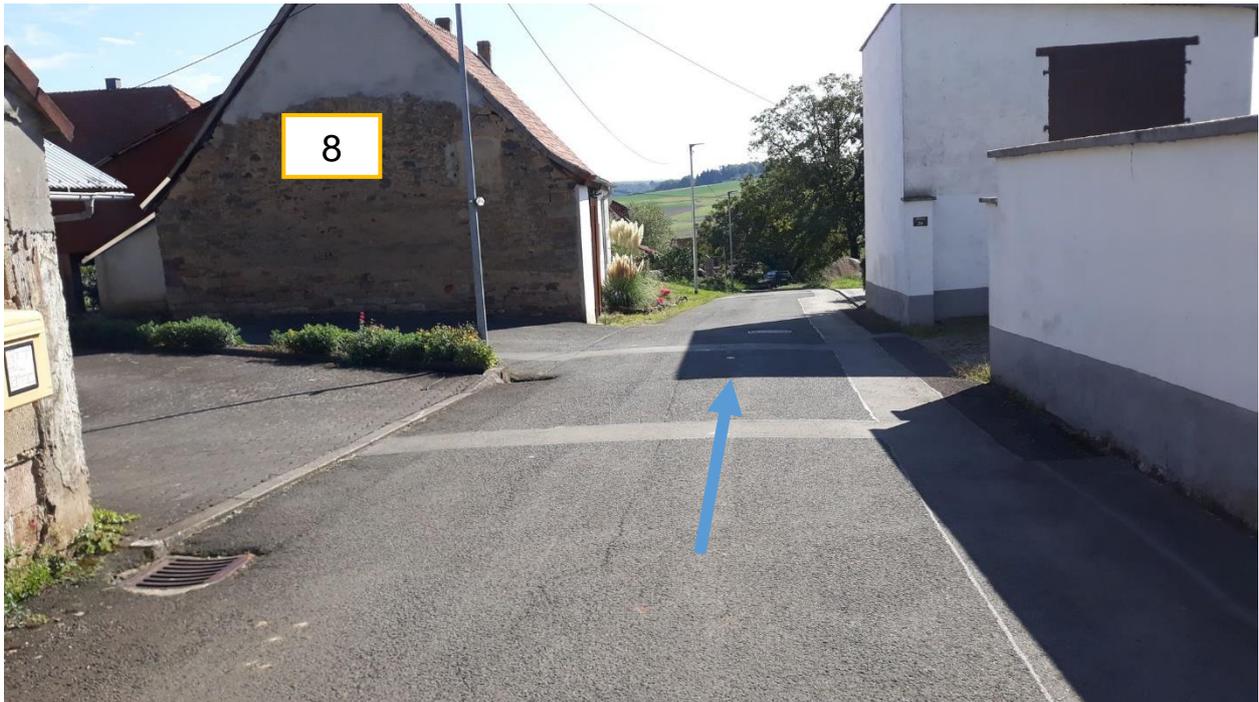


Abbildung: Hühnerhof, Anwesen Nr. 8



Abbildung: Hühnerhof



Abbildung: Hühnerhof



Abbildung: Hühnerhof



Abbildung: Hühnerhof



Abbildung: Hühnerhof



Abbildung: Hühnerhof, Gefährdetes Anwesen Nr. 10 – Objektschutzmaßnahmen!

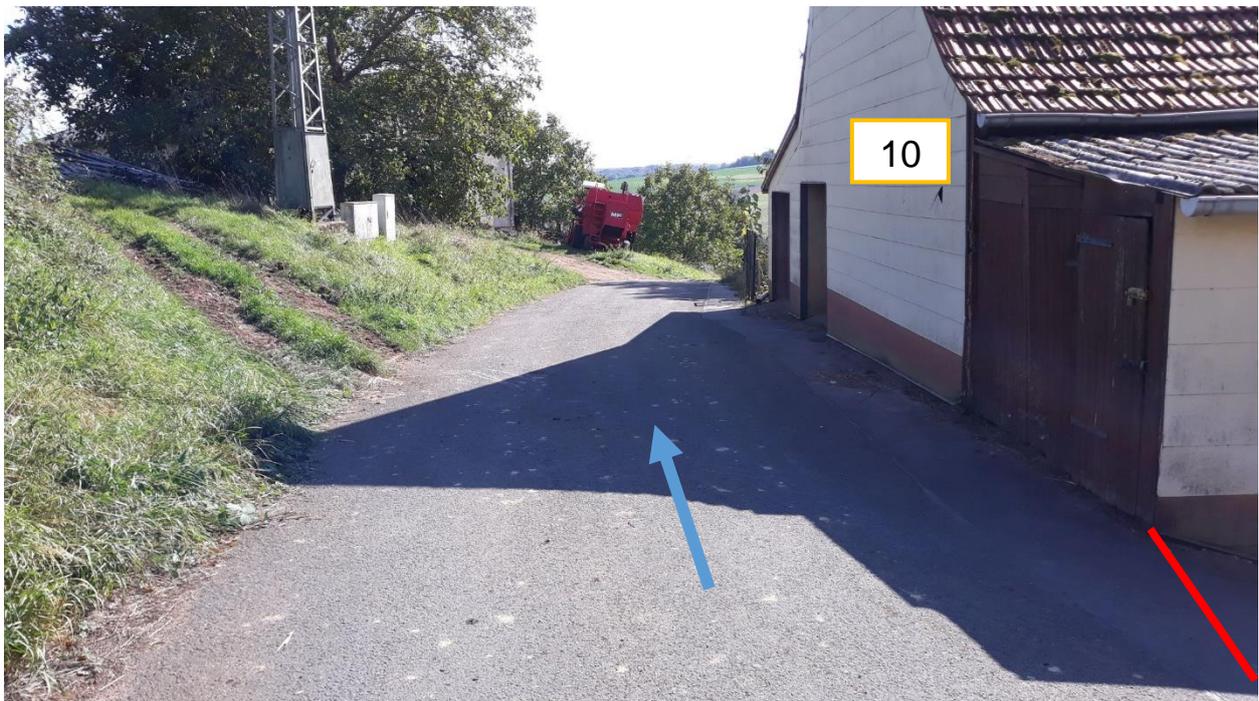


Abbildung: Hühnerhof



**Abbildung: Hühnerhof; Ableitung ins Gelände**

---

## 1.4 Fazit / Erforderliche Maßnahmen

---

Die Ortslage Abweiler wird im modifizierten Mischverfahren entwässert. Neben einem Mischwasserkanal existieren zahlreiche, z.T. alte Rohrleitungen zur Oberflächenentwässerung. Die größten Außengebiete entwässern über diese Rohrleitungen.

Es besteht die Gefahr, dass bei Starkregen die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen diese Wassermengen nicht aufnehmen können. Es kommt zwangsläufig zu einem Abfluss über die Oberfläche. Im vorliegenden Fall wurde überprüft, inwieweit die betroffenen Straßenzüge hierfür geeignet sind, bzw. wo gefährdete Bereiche vorhanden sind.

### **Hauptstraße (L376):**

Die Hauptstraße hat stetiges Gefälle vom Ortseingang bis zum Tiefpunkt im nördlichen Bereich. Im Falle des Oberflächenabflusses gibt es nur wenige kritische Bereiche, die dann mit geeigneten Maßnahmen geschützt werden können. Im Bereich des Tiefpunktes der Hauptstraße ist ein ausgeprägter Senkenbereich vorhanden. Aufgrund der engen Bebauung bei Anwesen Nr. 17 ist keine seitliche Abflussmöglichkeit gegeben.

Neben dem Neubau einer Ablaufleitung (in Verbindung mit priv. Anwesen) und dem Freihalten von Einläufen sind vor allem Objektschutzmaßnahmen bei den betroffenen Anwesen erforderlich! Beim Starkregenereignis vom 28. Mai 2016 (mit Hagel) staute sich das Wasser bis zu einer Höhe von bis zu 1,0 m. Ein Notabflussweg unterhalb Anwesen Nr. 11 ist freizuhalten.

### **Hühnerhof:**

Auf dem Hühnerhof ist ein Schmutzwasserkanal vorhanden. Das Niederschlagswasser wird über alte RW-Kanäle abgeleitet, welche nicht in der Lage sind, bei Starkregen den kompletten Abfluss aufzunehmen.

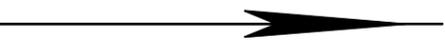
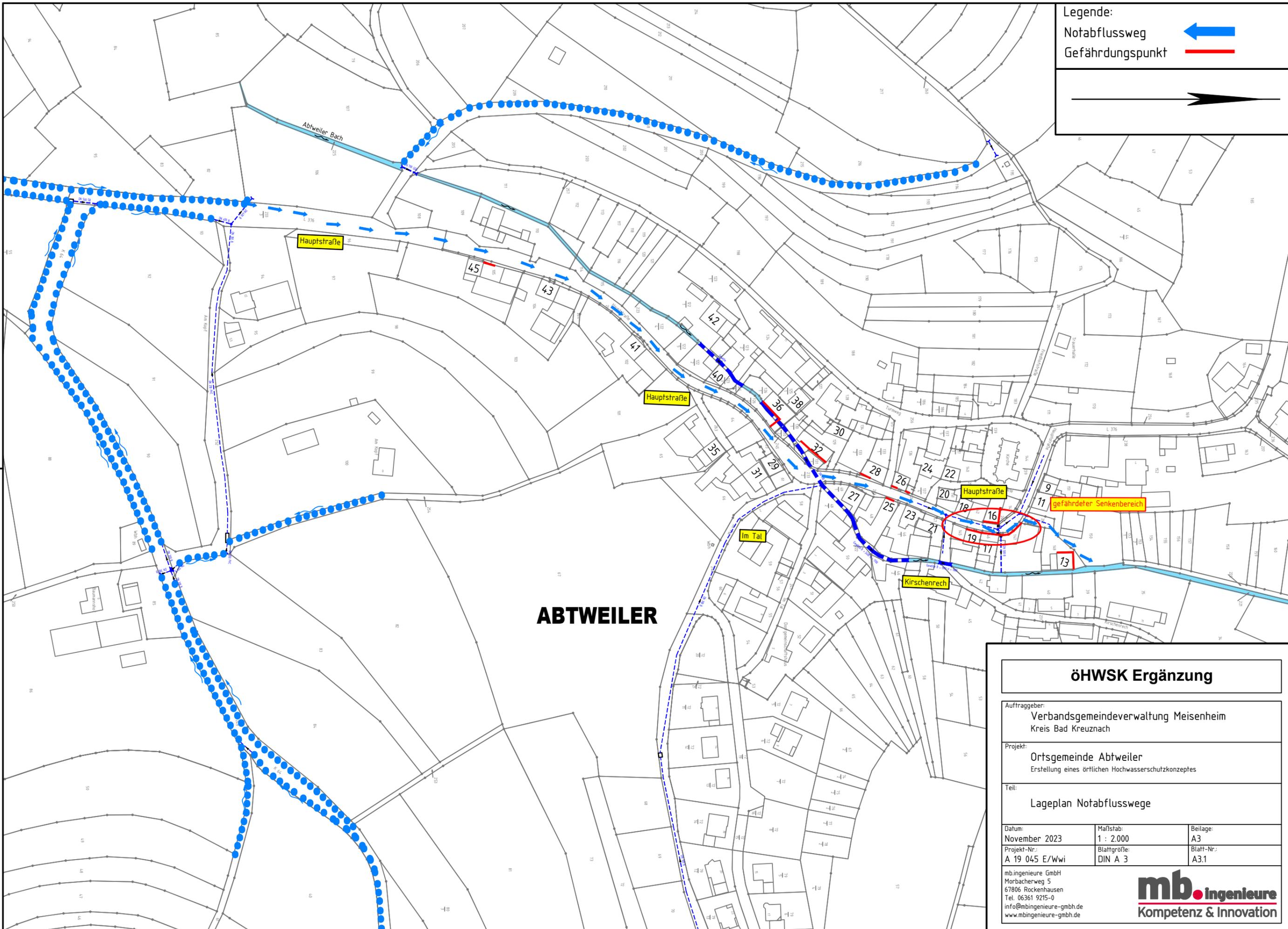
Die Straße hat ein durchgehend starkes Gefälle von Nord nach Süd. Es gibt nur wenige gefährdete Bereiche. Allerdings besteht am Ende der Straße die Gefahr, dass ein talseits gelegenes Grundstück (Haus Nr.10) überflutet wird. Hier sind Objektschutzmaßnahmen dringend zu empfehlen. Durch eine geplante Querrinne könnte der Zufluss zukünftig verringert werden.

Aufgestellt: Rockenhausen im November 2023 / Per / Sch

Legende:

Notabflussweg 

Gefährdungspunkt 

**ABTWEILER**

**öHWSK Ergänzung**

Auftraggeber:  
Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim  
Kreis Bad Kreuznach

Projekt:  
Ortsgemeinde Abtweiler  
Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes

Teil:  
Lageplan Notabflusswege

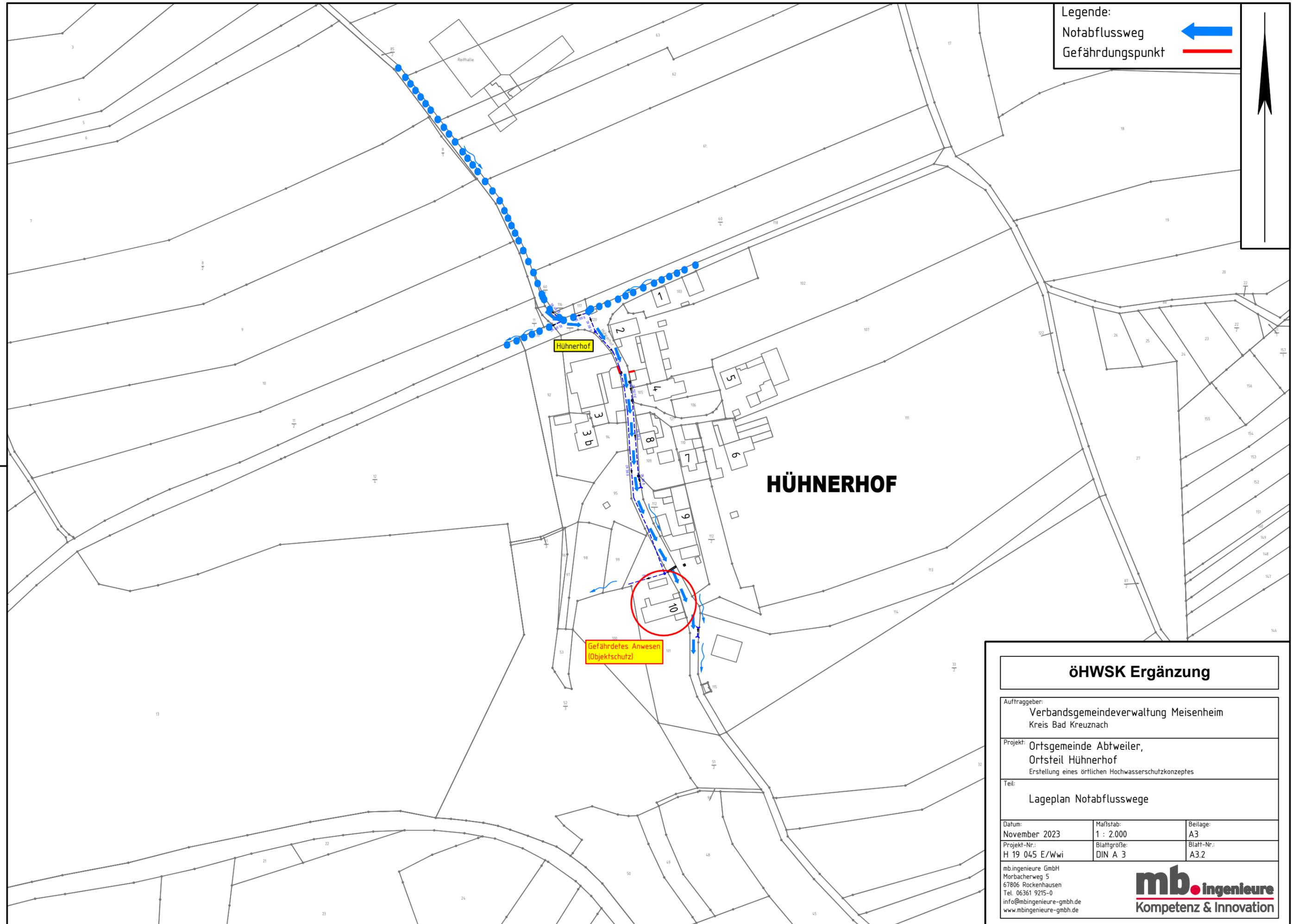
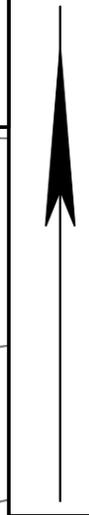
Datum: November 2023	Maßstab: 1 : 2.000	Beilage: A3
Projekt-Nr.: A 19 045 E/Wwi	Blattgröße: DIN A 3	Blatt-Nr.: A3.1

mb.ingenieure GmbH  
Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
info@mbingenieure-gmbh.de  
www.mbingenieure-gmbh.de



**Kompetenz & Innovation**

Legende:  
 Notabflussweg   
 Gefährdungspunkt 



<b>öHWSK Ergänzung</b>		
Auftraggeber: Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim Kreis Bad Kreuznach		
Projekt: Ortsgemeinde Abweiler, Ortsteil Hühnerhof Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes		
Teil: Lageplan Notabflusswege		
Datum: November 2023	Maßstab: 1 : 2.000	Beilage: A3
Projekt-Nr.: H 19 045 E/Wwi	Blattgröße: DIN A 3	Blatt-Nr.: A3.2
mb.ingenieure GmbH Morbacherweg 5 67806 Rockenhausen Tel. 06361 9215-0 info@mbingenieure-gmbh.de www.mbingenieure-gmbh.de		 <b>Kompetenz &amp; Innovation</b>

## **A4. Landwirtschaft und Erosionsgefährdung**

---

### **Erläuterungsbericht/ Inhaltsverzeichnis**

1.1	Allgemeines: .....	2
1.2	Erosionsgefährdungskarte:.....	2
1.3	Ergebnis:.....	3



### 1.3 Ergebnis:

---

Ein Abgleich mit den Erkenntnissen der Vorortbegehungen ergab eine hohe Bodenerosion im Talbereich oberhalb der Ortslage. Der Bodenabtrag kann die Verrohrungen und Überbauungen gefährden.



**Abbildung: Luftbildausschnitt erosionsgefährdeter Flächen**

Hinweis: Bei einer Nutzung der Fläche in Verbindung mit einem geplantem Flächenrückhalt, wäre die Gefahr des Abschwemmens nicht mehr vorhanden.

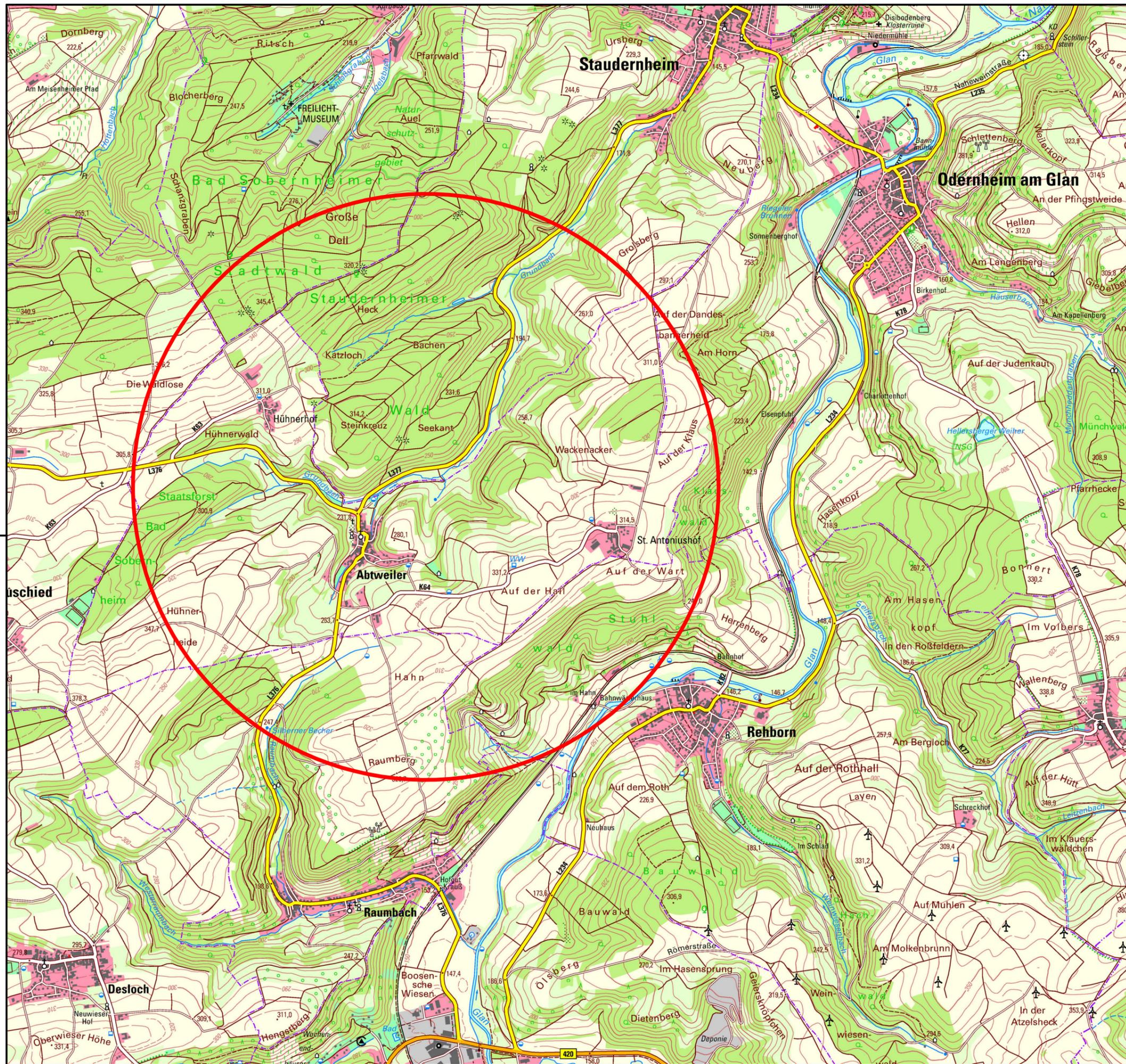
Nach Erosionsgefährdungskarte befindet sich oberhalb des Anwesens Nr. 41 der Hauptstraße ein weiterer gefährdeter Bereich.

Eine Bewirtschaftung ist derzeit nicht festzustellen.

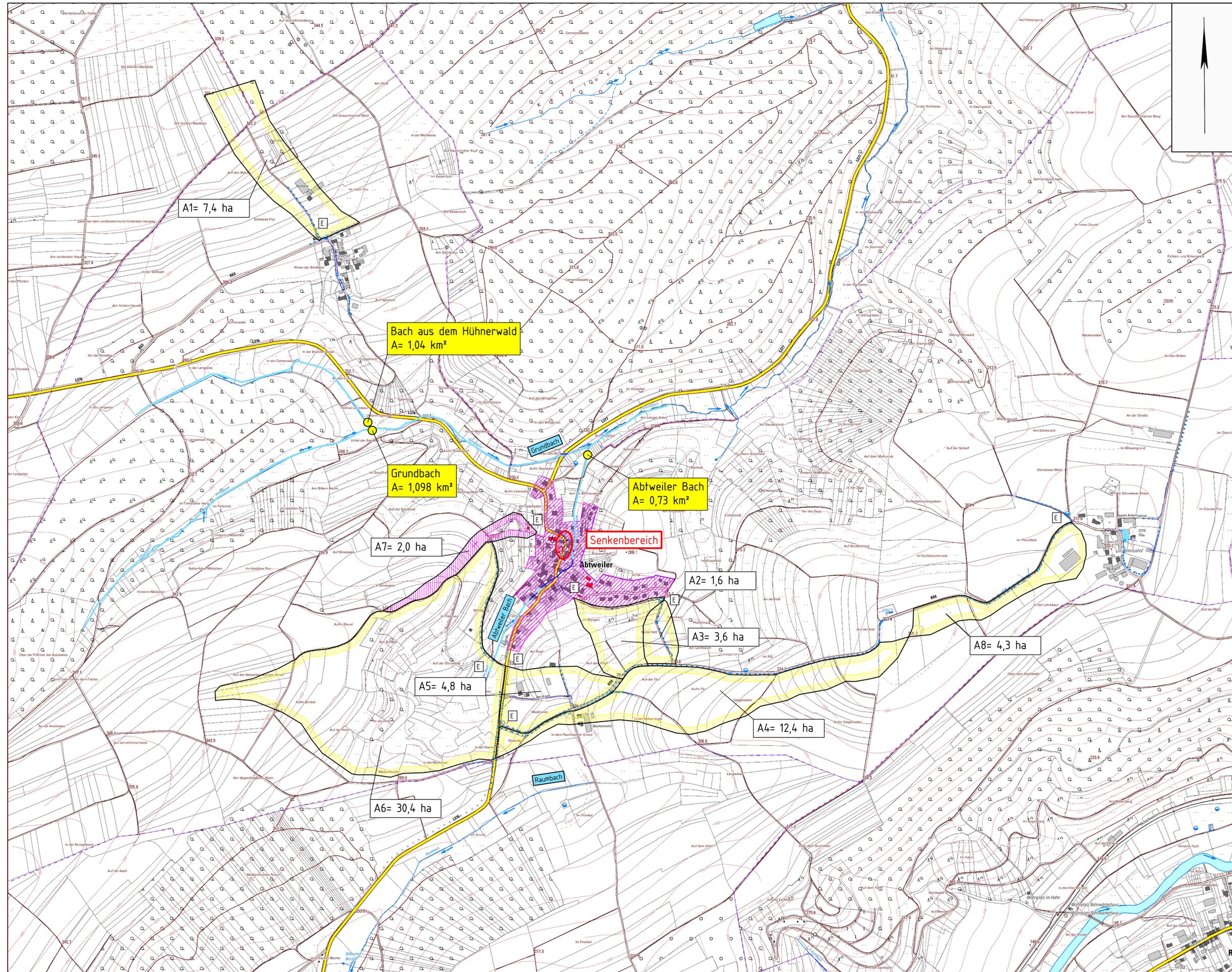


**Abbildung: Luftbildausschnitt erosionsgefährdeter Flächen**

Aufgestellt: Rockenhausen im November 2023/ Per



Auftraggeber: <b>Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim</b>		
Projekt: <b>Ortsgemeinde Abtweiler</b> Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes		
Teil: <b>Übersichtskarte</b>		
Datum: November 2023	Maßstab: 1 : 25 000	Beilage: 2
Projekt-Nr.: A 19 045 E/Wwi	Blattgröße: DIN A3	Blatt-Nr.: 2.01
 <b>Kompetenz &amp; Innovation</b> mb.ingenieure GmbH Morbacherweg 5 67806 Rockenhausen Tel. 06361 9215-0 info@mbingenieure-gmbh.de		 Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt Morbacherweg 5 67806 Rockenhausen Tel. 06361 9215-0 rockenhausen@monzel-bernhardt.de



**ZEICHENERKLÄRUNG EINZUGSGEBIETE**  
Innere Einzugsgebiete

- Trennsystem
- Mischsystem

Äußere Einzugsgebiete

A 17 = 15,35 ha    A 17 = Gebietsnummer  
4 25 = Gebietsgröße in ha

- Entwässern über Regenwasserkanal
- Entwässern über Mischwasserkanal

- Entwässerungsrichtung
- Gewässer/Gräben
- Verrohrte Gräben
- Wasserführung

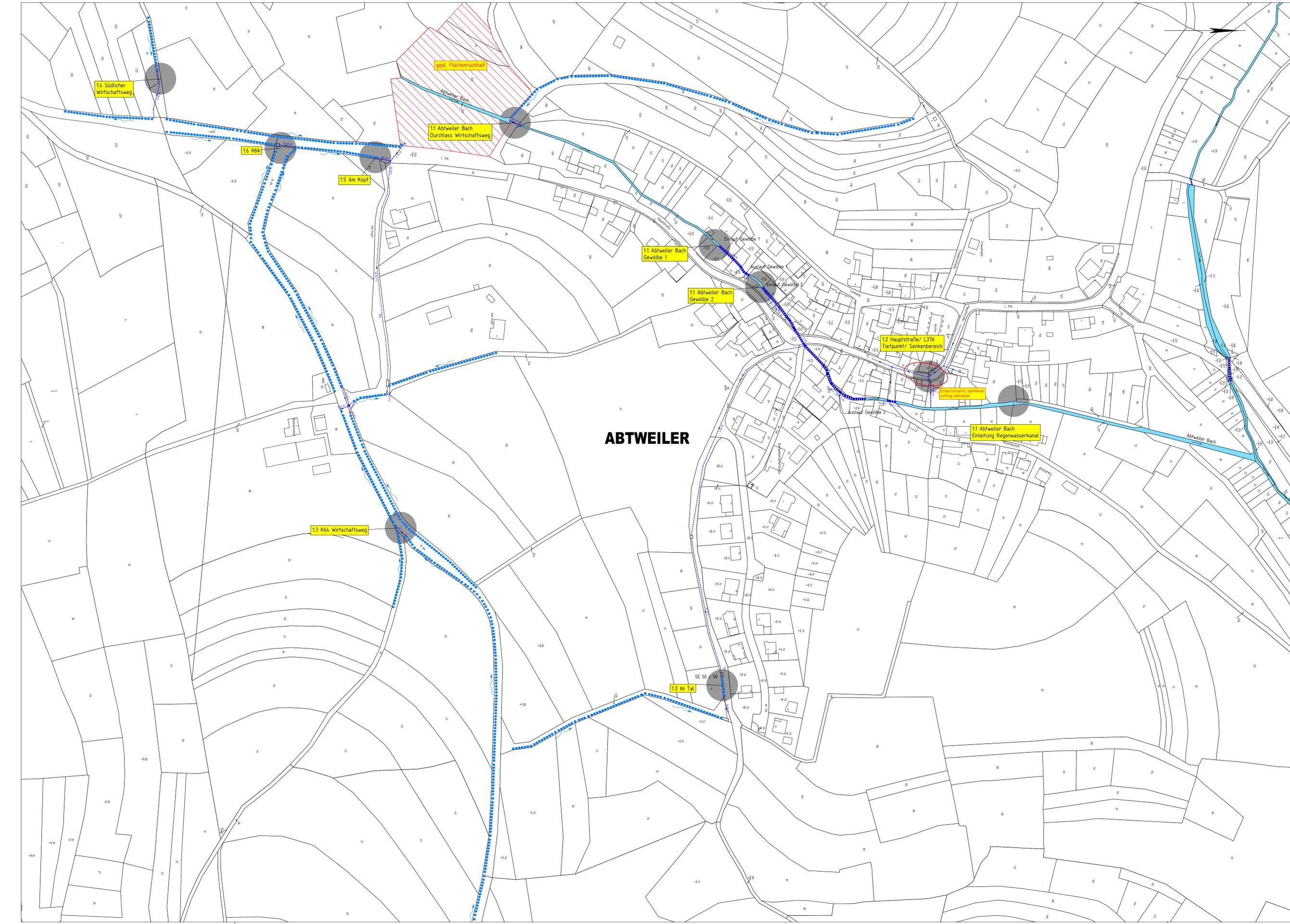
E Einlauf

a	Ergänzung mb ingenieure-gmbH	Nov. 2023	Perf Sch
Index	Änderung	Datum	Zeichen

Auftraggeber	Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim		
Projekt	Ortsgemeinde Abtweiler Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes		
Entwurfsverfasser	Teil: Einzugsgebietslageplan		
Bearbeitet: Sch	Datum: Oktober 2019	Maßstab: 1 : 5.000	Beilage: 3
Gezeichnet: Per	Projekt-Nr.: A 19 045 E/Wwi	Blattgröße: 95 / 59,4	Blatt-Nr.: 3.01a
Geprüft:			

**mb ingenieure**  
Kompetenz & Innovation  
mb.ingenieure GmbH  
Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
info@mbingenieure-gmbh.de

**INGENIEURBÜRO MONZEL-BERNHARDT**  
Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt  
Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
rockenhausen@monzel-bernhardt.de



**Zeichenerklärung**

	Mischwasser
	Regenwasser
	Verrohrung
	SB Rohrmaterial Stahlbeton
	300 Rohrdurchmesser in mm
	Schächte
	Rundschacht
	Einlauf / Auslauf
	Straßeneinlauf
	Geröllfang
	Querschlag
	Sonstiges
	Graben, Weg wasserführend
	Überschwemmungsgebiet
	Zufluss Außengebiet
	Gewässer
	Tiefpunkt / Senke
	Nr. gem. Maßnahmenkatalog

**ABTWEILER**

Planungsgrundlagen		Datum	Zeichen
Kataster	: Kataster von VG Meisenheim	Marz 18	
Bestand	: VG Meisenheim	Marz 18	
Kanäle	: VG Meisenheim	Marz 18	
RW-Kanäle/Verrohrung	: IB Monzel-Bernhardt, Rockenhausen	Okt. 19	Ge

a	Ergänzung mb. Ingenieure-GmbH	Nov. 2023	Pfer Sch
Index	Änderung	Datum	Zeichen

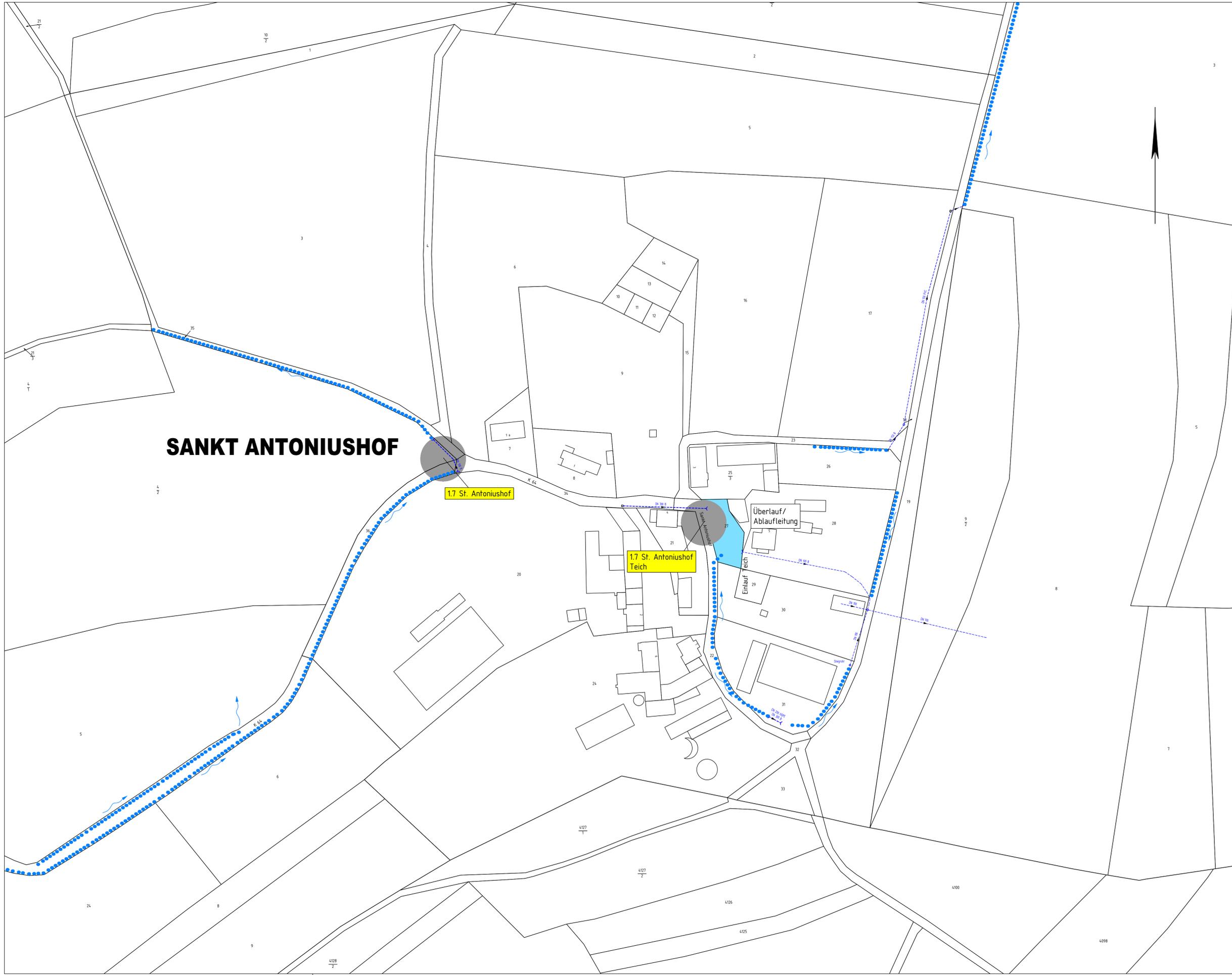
Auftraggeber	Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim		
Projekt	Ortsgemeinde Abtweiler Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes		
Entwurfverfasser	Teil: Lageplan Abtweiler		
Bearbeitet: Sch	Datum: Oktober 2019	Maßstab: 1 : 1.000	Blätter: 4
Geszeichnet: Ge	Projekt-Nr.: A 19 045 E/Wel	Blattgröße: 132 / 80	Blatt-Nr.: 4.01a
Geprüft:			

**mb ingenieure**  
Kompetenz & Innovation

mb ingenieure GmbH  
Morbacherweg 5  
67026 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
info@mbingenieure-gmbh.de

**INGENIEURBÜRO MONZEL-BERNHARDT**

Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt  
Morbacherweg 5  
67026 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
rockenhausen@monzel-bernhardt.de



# SANKT ANTONIUSHOF

**Zeichenerklärung**

<b>Haltungen</b>	
	Mischwasser
	Regenwasser
	Verrohrung
	SB Rohrmaterial Stahlbeton 300 Rohrdurchmesser in mm
<b>Schächte</b>	
	Rundschacht
	Einlauf / Auslauf
	Straßeneinlauf
	Geröllfang
	Querschlag
<b>Sonstiges</b>	
	Graben, Weg wasserführend
	Überschwemmungsgebiet
	Zufluss Außengebiet
	Gewässer
	Tiefpunkt / Senke
	Nr. gem. Maßnahmenkatalog

Planungsgrundlagen		Datum	Zeichen
<b>Kataster</b>			
Grundkarte	: Kataster von VG Meisenheim	März 18	
<b>Bestand</b>			
Kanäle	: VG Meisenheim	März 18	
RW-Kanäle/Verrohrung	: IB Monzel-Bernhardt, Rockenhausen	Okt. 19	Ge

a	Ergänzung mb.ingenieure-GmbH	Nov. 2023	Peri Sch.
Index	Änderung	Datum	Zeichen

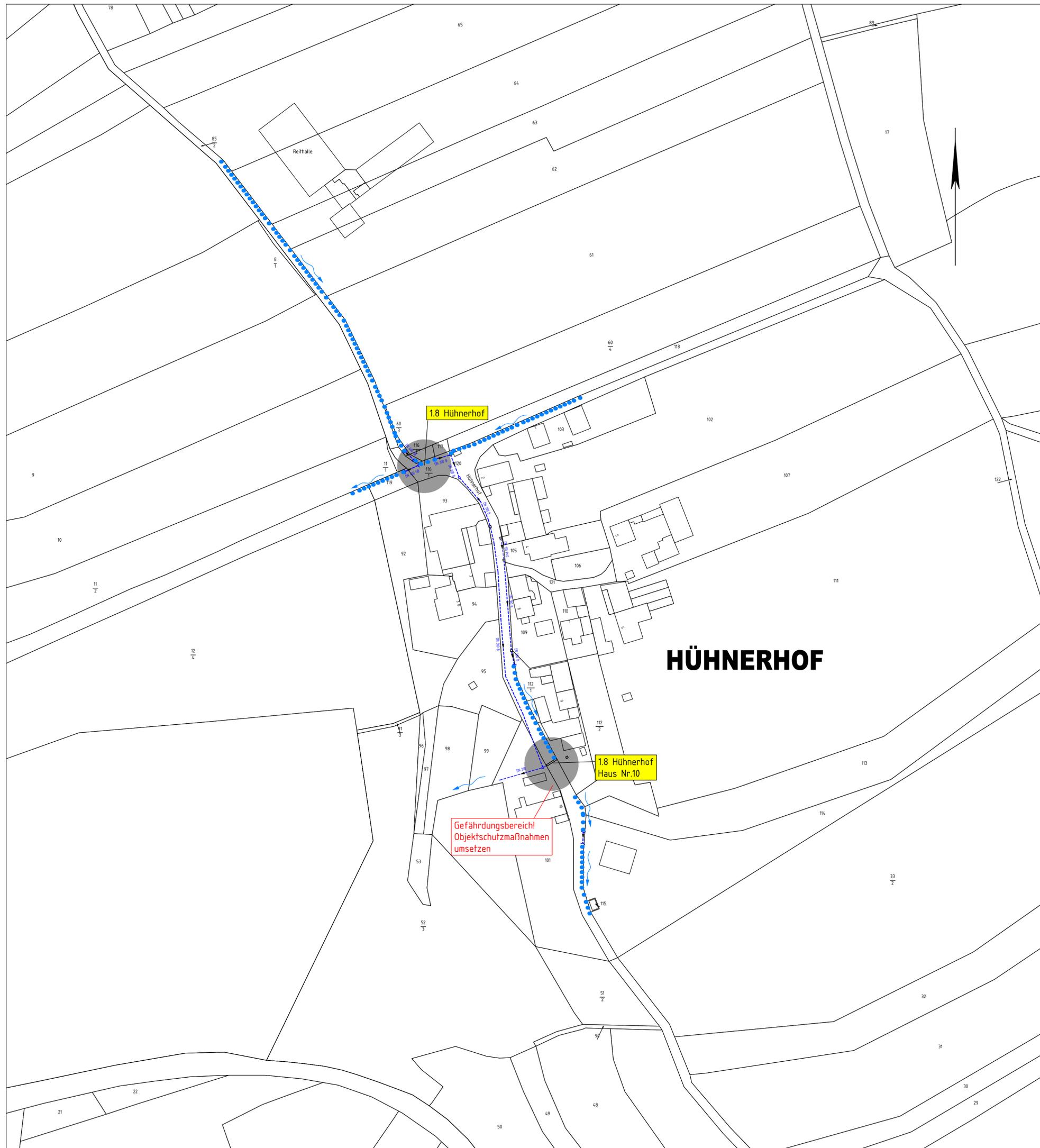
Auftraggeber	Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim			
	Projekt: Ortsgemeinde Abtweiler Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes			
Entwurfsverfasser	Teil: Lageplan Sankt Antoniushof			
	Bearbeitet: Sch	Datum: Oktober 2019	Maßstab: 1 : 1.000	Beilage: 4
	Gezeichnet: Ge	Projekt-Nr.: A 19 045 E/Wwl	Blattgröße: 95 / 59,4	Blatt-Nr.: 4.02a
	Geprüft:			

**mb.ingenieure**  
Kompetenz & Innovation

mb.ingenieure GmbH  
Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
info@mbingenieure-gmbh.de

**INGENIEURBÜRO MONZEL-BERNHARDT**

Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt  
Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
rockenhausen@monzel-bernhardt.de



**Zeichenerklärung**

<b>Haltungen</b>		
	Mischwasser	
	Regenwasser	
	Verrohrung	
	SB 300	Rohrmaterial Stahlbeton Rohrdurchmesser in mm
<b>Schächte</b>		
	Rundschacht	
	Einlauf / Auslauf	
	Straßeneinlauf	
	Geröllfang	
	Querschlag	
<b>Sonstiges</b>		
	Graben, Weg wasserführend	
	Überschwemmungsgebiet	
	Zufluss Außengebiet	
	Gewässer	
	Tiefpunkt / Senke	
	Nr. gem. Maßnahmenkatalog	

Planungsgrundlagen		Datum	Zeichen
<b>Kataster</b>			
Grundkarte	: Kataster von VG Meisenheim	März 18	
<b>Bestand</b>			
Kanäle	: VG Meisenheim	März 18	
RW-Kanäle/Verrohrung	: IB Monzel-Bernhardt, Rockenhausen	Okt. 19	Ge

a	Ergänzung mb.ingenieure-GmbH	Nov. 2023	Per/ Sch
Index	Änderung	Datum	Zeichen

# HÜHNERHOF

Auftraggeber:	Verbandsgemeindeverwaltung Meisenheim		
	Projekt:	Ortsgemeinde Abtweiler Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes	
Entwurfsverfasser:	Teil: Lageplan Hühnerhof		
	Bearbeitet: Sch	Datum: Oktober 2019	Maßstab: 1 : 1.000
Gezeichnet: Ge	Projekt-Nr.: A 19 045 E/Wwi	Blattgröße: 74,0 / 59,4	Beilage: 4
Geprüft:			Blatt-Nr.: 4.03a

**mb.ingenieure**  
Kompetenz & Innovation

mb.ingenieure GmbH  
Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
info@mbingenieure-gmbh.de

**INGENIEURBÜRO MONZEL-BERNHARDT**

Ingenieurbüro Monzel-Bernhardt  
Morbacherweg 5  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 9215-0  
rockenhausen@monzel-bernhardt.de